

# SITZUNGSPROTOKOLL - Öffentlicher Teil

Marktgemeinde Lichtenwörth

Lfd. Nr. 384

## VERHANDLUNGSSCHRIFT über die ordentliche Sitzung des GEMEINDERATES

am 25.03.2014

im Gemeinderatssitzungssaale

**Beginn:** 19.00 Uhr

Die Einladung erfolgte

**Ende öffentlicher Teil:** 21.44 Uhr

am 25.02.2014

durch Kurrende

### Anwesend waren:

Bürgermeister Harald Richter

und die Mitglieder des Gemeinderates:

Vzbgm.	Harald Höller	GGR.	Mag. Norbert Koch
GGR.	Hermann Vorderwinkler	GR.	Robert Brandl
GGR.	Johann Prandl	GR.	Erich Zettauer
GR.	Gerhard Grafl	GR.	Ing. Karl Tösch
GR.	Johann Pinter	GR.	Norbert Lechner
GR.	Helga Baumert	GR.	Hubert Lechner
GR.	Ing. Rene Artner	GGR.	DI (FH) Harry Müllner
GR.	Karin Höller	GR.	Anna Bauer
GR.	Mag. Melanie Reichl	<b>GR.</b>	<b>Richard Bayer bis 20.51 Uhr</b>
GR.	Sebastian Zenz	GR.	Adolf Matersdorfer

### Anwesend waren außerdem:

VB Mag. Johann Riegler als Schriftführer

Zuhörer: 1 x NÖN  
2 Zuhörer

### Entschuldigt abwesend waren: ---

### Sitzung aus emotionalen Gründen verlassen:

**GR. Richard Bayer um 20.51 Uhr bei TOP 13 während der Wortmeldungen!**

**Pkt. 13: Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten der EVN-Verkabelung im Zuge der "Sanierung der Straßenbeleuchtung" - Nachtrag**  
**Antragsteller: GGR. Johann Prandl**

### Nicht entschuldigt abwesend waren: ---

Vorsitzender: Bürgermeister Harald Richter

Die Sitzung war öffentlich

Die Sitzung war beschlußfähig

## T A G E S O R D N U N G

- Pkt. 1:** **Genehmigung des Protokolls über die Gemeinderatssitzung am 10.12.2013**  
**Antragsteller:** Bürgermeister Harald Richter
- Pkt. 2:** **Berichte des Bürgermeisters**  
**Antragsteller:** Bürgermeister Harald Richter
- Pkt. 3:** **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Prüfungsausschusses der Marktgemeinde Lichtenwörth**  
**Antragsteller:** GR. Robert Brandl
- Pkt. 4:** **Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2013**  
**Antragsteller:** Bürgermeister Harald Richter
- Pkt. 5:** **Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Lichtenwörth**  
**Antragsteller:** Bürgermeister Harald Richter
- Pkt. 6:** **Beschlussfassung über eine Petition an den NÖ Landtag betreffend Errichtung eines Grundwasserschongebietes auf dem Gemeindegebiet von Lichtenwörth**  
**Antragsteller:** Bürgermeister Harald Richter
- Pkt. 7:** **Beschlussfassung über die Beauftragungen zur "Generalsanierung" des Villa-Teiches**  
**Antragsteller:** GGR. Johann Prandl
- Pkt. 8:** **Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten der EVN-Verkabelung im Zuge der "Sanierung der Straßenbeleuchtung" - Nachtrag**  
**Antragsteller:** GGR. Johann Prandl
- Pkt. 9:** **Beschlussfassung über die Festsetzung von Sperrmüll-Tarifen**  
**Antragsteller:** GGR. Johann Prandl

- Pkt. 10:** **Beschlussfassung über die Übernahme von Flächen ins öffentliche Gut der Marktgemeinde Lichtenwörth bzw. Auflassungen öffentlichen Gutes**  
**Antragsteller:** GGR. Johann Prandl
- Pkt. 11:** **Beschlussfassung über eine Löschungserklärung**  
**Antragsteller:** GGR. Hermann Vorderwinkler
- Pkt. 12:** **Beschlussfassung über den Abschluss eines Mietvertrages Adlertorgasse 2/3 sowie Nutzungsvereinbarungen Fabriksgasse 2/6 und 2/11**  
**Antragsteller:** GGR. Hermann Vorderwinkler
- Pkt. 13:** **Beschlussfassung über die Aktion "Ferien zu Hause"**  
**Antragsteller:** GGR. DI (FH) Harry Müllner
- Pkt. 14:** **Allfälliges**

**Vertrauliche Sitzung**

- Pkt. 15:** **Beschlussfassung über ein Ansuchen um Gewährung einer außerordentlichen Gehaltsvorrückung**  
**Antragsteller:** Bürgermeister Harald Richter
- Pkt. 16:** **Beschlussfassung über die Anerkennung von Teilen der Prüfungen aus der Fachprüfung für Landesbeamte für die Prüfung zum Staatsbürgerschaftsdienst von Frau Mag. [REDACTED]**  
**Antragsteller:** Bürgermeister Harald Richter
- Pkt. 17:** **Beschlussfassung über die einvernehmliche Auflösung des Dienstverhältnisses von Frau [REDACTED] wegen Pensionsantritt**  
**Antragsteller:** Bürgermeister Harald Richter
- Pkt. 18:** **Beschlussfassung über ein Ansuchen um Wirtschaftsförderung**  
**Antragsteller:** GGR. Mag. Norbert Koch
- Pkt. 19:** **Allfälliges**

**Herr GR. Hubert Lechner stellt eine Videokamera auf einem Stativ auf und startet die Aufzeichnung.**

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeinderäte sowie die NÖN und die Zuhörer, stellt fest, daß die Einladung zur Sitzung zeitgerecht erfolgt ist und keiner fehlt.

Die Beschlußfähigkeit ist somit gegeben.

Weiters wird bemerkt, dass 6 Dringlichkeitsanträge eingebracht wurden.

Von: GGR Harry Müllner

**ORIGINAL**



**Dringlichkeitsantrag**

**von der Bürgerliste LPL- Liste PRO Lichtenwörth Geschäftsführender Gemeinderat Harry Müllner gemäß § 46 Abs.3 NÖ Gemeindeordnung 1973 betreffend:**

**- Mehr Transparenz betreffend Gemeindehaushaltsbudget der Marktgemeinde Lichtenwörth**

Einleitung/Begründung:

Im Auszug des angefügten Kurierartikels vom 31.10.2013 wird die Veröffentlichung der Budgetdaten der Stadt Krems beschrieben. Durch mehrere Prozesse innerhalb der Marktgemeinde Lichtenwörth (durch den Voranschlag (VA) danach Nachtragsvoranschlag (NVA) und schlussendlich dem Rechnungsabschluss) werden die Ergebnisse der Kostengruppen an das aktuelle Gemeindebudget adaptiert. Diese Veränderungen gilt es in Zukunft mittels einer Transparenzdatenbank dem Bürger nachvollziehbar zu machen.

→ Einrichtung einer Transparenzdatenbank für das Gemeindehaushaltsbudget

Aus diesen Gründen richten wir an Bürgermeister Richter folgende Anfrage:

-Um den Bürgern aus Lichtenwörth einen einfachen Überblick über das Gemeindehaushaltsbudget zu ermöglichen ersuchen wir über die Einrichtung einer solchen Transparenzdatenbank abstimmen zu lassen.

Die genauen Eckpunkte folgen in einem gesonderten Termin der Arbeitsgruppe (AG) Finanzen der mit allen Fraktionen abgehalten wird.

Gemäß § 46 Abs.3 NÖ Gemeindeordnung 1973 wird beantragt, der Gemeinderat möge der Behandlung dieses Punktes an den Bürgermeister in der Sitzung vom:

25. März 2014

zustimmen.



Lichtenwörth am:

25.03.2014  
Gemeinderat Lichtenwörth

Beilagen:

- Kurierartikel vom 31.10.2013
- Auszug aus Übersicht Gemeindehaushaltsbudget Ressortaufteilung Gesamt 2014

*Handwritten signatures in green ink at the bottom left.*

*Handwritten signatures in blue and green ink at the bottom right, including a large signature and the number 113.*



Letztes Update am: 31.10.2013, 09:59

## Mehr Transparenz: Gemeinderat tourt durch die Stadt

Bürger können der Politik bald persönlich und virtuell „über die Schulter schauen“.



**A**ls Modellstadt in Sachen Transparenz präsentiert sich derzeit Krems. Als erste Stadt Niederösterreichs macht sie ihre Budgetdaten öffentlich, erleichtert Bürgern die Teilnahme an Gemeinderatssitzungen und stellt ins Netz, was diskutiert wurde.

Mit dem Veröffentlichen der Budgetdaten gehört Krems zu einem mutigen Gruppchen von bisher zwei Dutzend Gemeinden bundesweit. Auf einer speziellen Homepage kann man seit Kurzem genau ablesen, wie viel Geld die Stadt für jeden ihrer Zuständigkeitsbereiche ausgibt. Ob Straßenbau, Wohlfahrt oder Erziehung, die Zahlen sind nicht nur genau aufgelistet, auch deren Veränderung ist grafisch übersichtlich dargestellt. Selbst die Kosten des Gemeinderates – die sinken seit 2010 – lassen sich nachschlagen.

Darüber hinaus macht Bürgermeister Reinhard Resch aus einer Not – der Renovierung des Steiner Rathauses – eine Tugend: Der Gemeinderat tourt ab diesem November mit seiner monatliche Sitzung durch die Stadtteile. Die Premiere findet im November im Gasthaus Gusenbauer im Ortsteil Thallern statt. „Manche meinen, dass kaum jemand kommen wird. Aber davon darf man nicht ausgehen. Alle sollen sehen können, wie sich das abspielt“, betont Resch.

Ab Jänner werden auch Entscheidungen und Debatten auf die Stadthomepage gestellt. So weiß jeder Bürger, wie Mandatäre abgestimmt haben.

Nicht gelungen ist die Videoübertragung der Gemeinderatssitzungen. Ein neues Landesgesetz untersagt das. [www.offenerhaushalt.praxisplaner.at/gemeinde/krems](http://www.offenerhaushalt.praxisplaner.at/gemeinde/krems)

ORFID: 4427611 | AM: 31.10.2013, 09:59

## GEGENÜBERSTELLUNG RECHNUNGSABSCHLUSS 2013 ZU VORANSCHLAG 2013

Ergebnisse aus NVA2013 - Ausgabenseite

Gruppe	VA2013-Laufend?	Veränderung	NVA2013	RA2013-Gesamtwert	Änderung zu VA	Änderung zu NVA
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	782.500,00	57.800,00	820.300,00	847.285,88	84.785,88	28.985,88
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	30.800,00	35.300,00	66.100,00	66.681,59	35.881,59	581,59
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	719.500,00	700,00	720.200,00	651.186,91	-68.303,08	-69.003,09
3 Kunst, Kultur und Kultus	141.900,00	-6.900,00	133.000,00	134.866,14	-7.033,86	1.866,14
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	442.500,00	-8.200,00	434.300,00	419.724,86	-22.775,14	-14.575,14
5 Gesundheit	610.400,00	-1.200,00	609.200,00	587.286,58	-13.113,41	-11.913,41
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	127.800,00	-23.200,00	104.600,00	113.163,08	-14.636,92	8.563,08
7 Wirtschaftsförderung	80.900,00	90.900,00	90.900,00	116.206,22	25.306,22	25.306,22
8 Dienstleistungen	1.456.900,00	69.800,00	1.526.700,00	1.584.883,90	127.783,90	57.983,90
9 Finanzwirtschaft	300.800,00	4.500,00	305.300,00	136.282,75	-164.517,25	-169.017,25
	4.684.000,00	126.600,00	4.810.600,00	4.667.377,92	-16.622,08	-143.222,08

positive Summen sind Überschreitungen

negative Summen sind Unterschreitungen

**Wortmeldungen:** Keine.

**Beschluss:** Der Dringlichkeitsantrag wird nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis:**  
11 SPÖ Stimmen gegen die Aufnahme  
1 UFO Enthaltung  
4 LPL Stimmen für die Aufnahme  
5 ÖVP Stimmen für die Aufnahme

### **Dringlichkeitsantrag im Sinne des § 46 Abs. 3 der NÖ.GO.**

**Begründung:**

1.  
Aus gegebenem Anlass und der Tatsache, dass für ausgewiesene Bereiche in Lichtenwörth ein Bebauungsplan erstellt werden sollte, ist eine Verordnung über die Erlassung einer befristeten Bausperre unerlässlich.
2.  
Aus gegebenem Anlass und der Tatsache, dass es durch die große Anzahl an tierhaltenden Betrieben zu starken Beeinträchtigungen kommt, ist eine Verordnung über die Erlassung einer befristeten Bausperre unerlässlich.  
Es wird deshalb dieser Dringlichkeitsantrag gestellt.

#### **R e f e r a t s b o g e n**

**Betrifft:** *Beschlussfassung über die Erlassung von Bausperren*

**Antragsteller: Bürgermeister Harald Richter**

**Lichtenwörth, am 25.03.2014**

**Wortmeldungen:** Keine.

**Beschluss:** Der Dringlichkeitsantrag wird unter Punkt 7 in die Tagesordnung aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis:**  
11 SPÖ Stimmen für die Aufnahme  
1 UFO Stimme für die Aufnahme  
1 LPL Stimmen gegen die Aufnahme (GR Bayer)  
5 ÖVP Stimmen gegen die Aufnahme  
3 LPL Enthaltungen

## **Dringlichkeitsantrag im Sinne des § 46 Abs. 3 der NÖ.GO.**

**Begründung:** Mit GR-Beschluss vom 10.12.2013 wurden die Streifenfundamente und die Container für den SC Lichtenwörth beschlossen. Weiters wurde mit Schreiben vom 20.12.2013 ein Förderansuchen beim Amt der NÖ Landesregierung eingebracht. Dabei wurden bereits die Installateurarbeiten mit berücksichtigt. Der Obmann hat dem Bürgermeister am 24.03.2014 die dementsprechende Kostenaufstellung vorgelegt.  
Es wird deshalb dieser Dringlichkeitsantrag gestellt.

### **R e f e r a t s b o g e n**

**Betrifft:** *Beschlussfassung über die Vergabe der Lieferung und Montage der Heizungs- und Warmwasseranlage für die Container des SC Lichtenwörth*

**Antragsteller: Bürgermeister Harald Richter**

**Lichtenwörth, am 25.03.2014**

**Wortmeldungen:** Keine.

**Beschluss:** Der Dringlichkeitsantrag wird unter Punkt 8 in die Tagesordnung aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

## **Dringlichkeitsantrag im Sinne des § 46 Abs. 3 der NÖ.GO.**

**Begründung:** Mit 1. April 2014 kocht wieder das Gasthaus Felber für die Kindergärten, die Volks- und Hauptschule sowie das Essen auf Rädern.  
Damit fallen die Transportkosten, welche der Martinihof weiterverrechnet hat weg.

Es wird deshalb dieser Dringlichkeitsantrag gestellt.

### **R e f e r a t s b o g e n**

**Betrifft:** *Beschlussfassung über die Neufestsetzung der Essenstarife für Kindergärten, Schulen und Essen auf Rädern*

**Antragsteller: Vizebürgermeister Harald Höller**

**Lichtenwörth, am 25.03.2014**

**Wortmeldungen:** Keine.

**Beschluss:** Der Dringlichkeitsantrag wird unter Punkt 9 in die Tagesordnung aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

### **Dringlichkeitsantrag im Sinne des § 46 Abs. 3 der NÖ.GO.**

**Begründung:** Mit Schreiben vom 13.03.2014, eingelangt am 20.03.2014 wurde uns mitgeteilt, dass per 1. April 2014 das Projekt schulische Nachmittagsbetreuung an die NÖ Familienland GmbH übertragen wird.  
Im Ablauf wird es keine Veränderungen geben.  
Lediglich die Zusatzvereinbarung über die Vertragsübernahme wäre zu beschließen.  
Es wird deshalb dieser Dringlichkeitsantrag gestellt.

### **R e f e r a t s b o g e n**

**Betrifft:** *Beschlussfassung über den Abschluss einer Zusatzvereinbarung zwischen der NÖ Familienland GmbH und dem Verein Hand in Hand und der Marktgemeinde Lichtenwörth*

**Antragsteller: Vizebürgermeister Harald Höller**

**Lichtenwörth, am 25.03.2014**

**Wortmeldungen:** Keine.

**Beschluss:** Der Dringlichkeitsantrag wird unter Punkt 10 in die Tagesordnung aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

## **Dringlichkeitsantrag im Sinne des § 46 Abs. 3 der NÖ.GO.**

**Begründung:** Als Bürgermeister habe ich mit unserem langjährigen Partner der EVN ausverhandelt, dass für die Verkabelungsarbeiten € 30.000,-- als Barleistung getätigt werden.  
Im Gegenzug sollten nunmehr (wieder) längerfristige Bindungen bei Strom und Gas an die EVN Energievertrieb GmbH & Co KG erfolgen.  
  
Es wird deshalb dieser Dringlichkeitsantrag gestellt.

### **R e f e r a t s b o g e n**

**Betrifft:** ***Beschlussfassung über die Energieliefervereinbarung - Strom und die Energieliefervereinbarung - Gas der "Gemeindeeigenen Anlagen" sowie Vereinbarung - Ersatz der Niederspannungsfreileitungen durch Erdkabelleitungen***

**Antragsteller: Bürgermeister Harald Richter**

**Lichtenwörth, am 25.03.2014**

**Wortmeldungen:** **Keine.**

**Beschluss:** **Der Dringlichkeitsantrag wird unter Punkt 12 in die Tagesordnung aufgenommen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
**11 SPÖ Stimmen für die Aufnahme**  
**1 UFO Stimme für die Aufnahme**  
**4 LPL Stimmen für die Aufnahme**  
**5 ÖVP Stimmen gegen die Aufnahme**

Da ansonsten keine weiteren Wortmeldungen erfolgen wird in die Tagesordnung eingegangen.

<p><b>Pkt. 1:</b> <i><b>Genehmigung des Protokolls über die Gemeinderatssitzung am 10.12.2013</b></i> <i><b>Antragsteller: Bürgermeister Harald Richter</b></i></p>
---

Der Vorsitzende bemerkt, dass gegen das gegenständliche Protokoll kein schriftlicher Einwand erhoben wurde.

**Der Vorsitzende verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.**

Der Gemeinderat möge gemäß § 53 NÖ.GO. beschließen:

Das Protokoll über die Gemeinderatssitzung am 10.12.2013 wird genehmigt.

**Wortmeldungen:** Keine.

**Beschluss:** Das Protokoll wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

<b>Pkt. 2:</b> <b><i>Berichte des Bürgermeisters</i></b> <b><i>Antragsteller: Bürgermeister Harald Richter</i></b>
---

### **Berichte**

1. Geburtstage.
2. Bedarfszuweisung (für Straßen- und Brückenbau)  
Schreiben von LH Dr. Erwin Pröll, LH-Stv. Mag. Sobotka, LH-Stv. Mag. Renner
3. Einspruch des Bürgermeisters betreffend  
Raumordnungsprogramm über die Nutzung der Windkraft in  
Niederösterreich, Zonierung IN 18, KG Lichtenwörth
4. Führung, Besichtigung des Abwasserverbandes Wiener Neustadt Süd  
(Kläranlage)
5. Erstellung eines neuen Ortsplanes von Lichtenwörth
6. Dank des Fahr- und Reitverein Leithaau Lichtenwörth

**Wortmeldungen:** **Bürgermeister, GR. Matersdorfer gratuliert dem Bürgermeister zu dessen Geburtstag so wie auch der Vizebürgermeister.**

<b>Pkt. 3:</b> <b><i>Genehmigung des Protokolls über die Sitzung</i></b> <b><i>des Prüfungsausschusses der Marktgemeinde Lichtenwörth</i></b> <b><i>Antragsteller: GR. Robert Brandl</i></b>
--

**Der Referent verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.**

Der Gemeinderat möge gemäß § 82 NÖ.GO. beschließen:

Das Protokoll der angesagten Sitzung des Prüfungsausschusses der Marktgemeinde Lichtenwörth vom 25.02.2014, wird zur Kenntnis genommen.

**Wortmeldungen:** Keine.

**Beschluss:** Das Protokoll wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

<b>Pkt. 4:</b> <b>Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2013</b> <b>Antragsteller: Bürgermeister Harald Richter</b>
---

***Der Bürgermeister verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.***

Der Gemeinderat möge gemäß §§ 35, 83 und 84 der NÖ.GO. beschließen:

Der Rechnungsabschluß 2013 der Marktgemeinde Lichtenwörth, welcher in der Zeit vom 25. Februar 2014 bis einschließlich 11. März 2014 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt wurde, wird genehmigt.

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, daß keine Stellungnahmen im Sinne des § 83 Abs. 2 der NÖ. Gemeindeordnung eingelangt sind. Gleichzeitig wird beschlossen, daß die im Rechnungsabschluß 2013 ausgewiesenen Überschüsse und Fehlbeträge in das Haushaltsjahr 2014 einzubeziehen sind.

Der Gemeinderat genehmigt gemäß § 35 Abs. 2 Pkt. 15 der NÖ.GO. die lt. Beilage ausgewiesenen außer- und überplanmäßigen Ausgaben, die durch Mehreinnahmen abgedeckt sind.

Die Zusammenstellung des Rechnungsabschlusses ist dem Protokoll beigegeben und bildet einen Bestandteil des Beschlusses.

**Wortmeldungen:** GGR DI (FH) Müllner.

**Beschluss:** Der Rechnungsabschluss 2013 samt Beilagen wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**  
11 SPÖ Stimmen für den Rechnungsabschluss 2013  
1 UFO Stimme für den Rechnungsabschluss 2013  
4 LPL Stimmen gegen den Rechnungsabschluss 2013  
5 ÖVP Enthaltungen

**Pkt. 5:      *Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes  
der Marktgemeinde Lichtenwörth***  
**Antragsteller: Bürgermeister Harald Richter**

**Der Bürgermeister verliest die Stellungnahmen und den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Lichtenwörth beschließt (nach Erörterung der eingelangten Stellungnahmen) folgende

**VERORDNUNG**

**§ 1**

Aufgrund des § 22 Abs. 1 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000 i.d.g.F., wird das Örtliche Raumordnungsprogramm bzw. der Flächenwidmungsplan für die Marktgemeinde Lichtenwörth abgeändert und für das gesamte Gemeindegebiet in digitaler Form neu dargestellt.

**§ 2**

Die Plandarstellung des Flächenwidmungsplanes (PZ.: LIWÖ - FÄ 8 - 10882, verfasst von DI. Karl SIEGL, Gschwandnergasse 26/2, 1170 Wien), ist gemäß § 12 (3) der NÖ-planzeichenverordnung, LGBl. 8000/2 i.d.g.F., - auf neuer digitaler Plangrundlage - wie eine Neudarstellung ausgeführt und mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen und liegt im Gemeindeamt Lichtenwörth während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

**§ 3**

Diese Verordnung tritt nach ihrer Genehmigung durch die NÖ-Landesregierung und nach ihrer darauffolgenden Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

**Wortmeldungen:            GR. Zettauer, Bürgermeister.**

**Beschluss:                Die Verordnung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes lt. Akt wird genehmigt.**

**Abstimmungsergebnis:            Einstimmig.**

**Pkt. 6: Beschlussfassung über eine Petition an den NÖ Landtag betreffend Errichtung eines Grundwasserschongebietes auf dem Gemeindegebiet von Lichtenwörth**  
**Antragsteller: Bürgermeister Harald Richter**

**Der Bürgermeister verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Lichtenwörth beschließt nachfolgende Petition



**Marktgemeinde Lichtenwörth**  
Pol. Bezirk Wiener Neustadt, NÖ  
A-2493 Lichtenwörth  
Hauptstraße 1

UID-Nr.: ATU 16223406

DVR: 0405442

Tel 02622/75227

Fax 02622/75227/9

E-Mail: [gemeindeamt@lichtenwoerth.at](mailto:gemeindeamt@lichtenwoerth.at)

Internet <http://www.lichtenwoerth.gv.at>

Lichtenwörth, am 26. März 2014

**Zahl:** o Z./2014

**Sachbearbeiter:** Amtsleiter Mag. Riegler

**Betreff:** *Petition der Marktgemeinde Lichtenwörth vom 25.03.2014 an den Niederösterreichischen Landtag betreffend Errichtung eines Grundwasserschongebietes auf dem Gemeindegebiet von Lichtenwörth*

An den  
**Niederösterreichischen Landtag**  
z.Hd. **Herrn Landtagspräsident Ing. Hans Penz**

Landhausplatz 1, Haus 1a  
3109 St. Pölten

**Sehr geehrter Herr Landtagspräsident!**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Lichtenwörth hat in seiner Sitzung vom 25.03.2014 nachfolgende Petition beschlossen:

Die niederösterreichisch-burgenländische Grenzregion zwischen Lichtenwörth, Zillingdorf, Neufeld und Ebenfurth ist für die Trinkwasserversorgung von zentraler Bedeutung. Sie bildet den Einzugsbereich von Brunnenanlagen des Wasserleitungsverbandes Triestingtal- und Südbahngemeinden, der Gemeinde Lichtenwörth, der Wasserversorgung Baden und des Wasserleitungsverbandes Nördliches Burgenland. Alleine das aus den Brunnenanlagen in Neufeld gewonnene Wasser versorgt ca. 150.000 Menschen. In den letzten Jahren konnten trotz wiederholter Errichtungsversuche weitere Massentierhaltungsprojekte bei Lichtenwörth verhindert werden. Neben den Trinkwasserressourcen ist durch derartige Vorhaben auch die positive Entwicklung der aufstrebenden Tourismusregion in Gefahr.

Bezüglich der Sensibilität der Region ist zu betonen, dass Betreiber und zuständige Behörden in Niederösterreich von allen betroffenen Gemeinden und Wasserversorgern über Jahre auf die Probleme und Gefahren hingewiesen wurden und die akute Gefährdung des Trinkwassers im Falle des Ausbaus der Schweinemast bei Lichtenwörth gutachterlich belegt ist.

- 2 -

Trotzdem ist Lichtenwörth immer wieder bevorzugter Standort für Ausbauprojekte. Die Errichtung weiterer Mastanlagen sowie die übermäßige Aufbringung von Gülle und anderen Wirtschaft- oder Mineraldüngern sind daher zu verhindern. In diesem Sinne ist die rasche Realisierung eines Grundwasserschutzbereiches auf dem Gemeindegebiet von Lichtenwörth umzusetzen, das den Empfehlungen des Rechnungshofes gerecht wird (Bericht des Rechnungshofes, Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland und WLV GmbH, Reihe Burgenland 2013/2).

Das genannte Gebiet muss einem Schutz- und Sanierungsprogramm unterstellt werden. Zudem sind auch ein Maßnahmenprogramm zur Herbeiführung von Bewirtschaftungsänderungen und Extensivierungsmaßnahmen sowie ein Programm zum nachhaltigen Gülle-Management zu etablieren, um in den Einzugsgebieten der Wasserspender eine nachhaltige Verringerung der Nitratbelastung zu bewirken.

Einschränkende Bewirtschaftungsauflagen, Mindererlöse bzw. ein Mehraufwand der Landwirte sind im Rahmen landwirtschaftlicher Maßnahmenprogramme entsprechend zu entschädigen.

Der Niederösterreichische Landtag wird aufgefordert, an die Landesregierung heranzutreten, diese möge

- auf eine nachhaltige Lösung in Form eines ausreichend dimensionierten Grundwasserschutzbereiches im Sinne der genannten Empfehlungen des Rechnungshofes (Ausdehnung auf das Gemeindegebiet von Lichtenwörth) hinwirken
- den derzeitigen Verfahrensstand genauestens zu überprüfen und alle politischen und gesetzlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, um den Neu- und Ausbau von Schweinemastanlagen und weitere landwirtschaftliche und gewerbliche Anlagen im Einzugsbereich der Neufelder Brunnenanlagen zu verhindern
- dafür sorgen, dass umgehend eine Grundwassersanierung mit dauerhafter flächenhafter Gewährleistung von Nitratgehalten unter dem in der Qualitätszielverordnung Chemie Grundwasser, BGBl. II Nr. 98/2010, vorgeschriebenen Grundwasserschwellenwert von 45 mg/l erfolgt
- ein wirksames Maßnahmenprogramm zur Herbeiführung von Bewirtschaftungsänderungen und Extensivierungsmaßnahmen sowie ein Programm zum nachhaltigen Gülle-Management auszuarbeiten und umsetzen, um in den Einzugsgebieten der Wasserspender eine Verringerung der Nitratbelastung und dauerhafte Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte inklusive der notwendigen Sanierungsschritte zu bewirken.

**Der Bürgermeister**

**(Harald Richter)**

**Wortmeldungen:** GR. Brandl, Bürgermeister, GR. Bayer, GR. Bauer, GR. Matersdorfer, GR. Zettauer, GGR. Vorderwinkler, GGR. Mag. Koch.  
Der Bürgermeister erteilt GR. Brandl einen Ordnungsruf!

**Beschluss:** Die Petition lt. Antrag wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**  
11 SPÖ Stimmen für die Petition  
1 UFO Stimme für die Petition  
1 LPL Stimme für die Petition (GR. Bayer)  
5 ÖVP Stimmen gegen die Petition  
3 LPL Enthaltungen

**Dringlichkeitsantrag im Sinne des § 46 Abs. 3 der NÖ.G.O.**

**Pkt. 7: Beschlussfassung über die Erlassung von Bausperren**  
**Antragsteller: Bürgermeister Harald Richter**

*Der Bürgermeister verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.*

**1.**

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 der NÖ. Gemeindeordnung beschließen:

## **BAUSPERRE**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Lichtenwörth beschließt in seiner Sitzung am 25. März 2014 folgende

### **VERORDNUNG**

#### **§ 1**

Gemäß § 74 Abs. 1 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl 8200 i.d.g.F., wird für die, im beiliegenden Plan, der ein wesentlicher Teil dieser Verordnung ist, ausgewiesenen Bereiche eine Bausperre erlassen.

#### **§ 2**

##### **Zweck der Bausperre**

Die von der Bausperre betroffenen Bereiche weisen größtenteils eine Einfamilien- bzw. Zweifamilienhausbebauung mit einer oder zwei Wohnungen mit einem verhältnismäßig großen Gartenanteil und Vorgärten auf. Bei dieser Bebauung handelt es sich um eine historisch gewachsene Struktur mit hoher Wohn- und Lebensqualität.

Die Bebauung im Bauland-Wohngebiet soll dahingehend reguliert werden, dass keine

großvolumigen Bauten mit einer hohen Anzahl an Wohneinheiten möglich sind. Auf Grund der zur Bearbeitung anstehenden Bauansuchen für Mehrfamilienhäuser, der damit verbundenen Beispielswirkung und des noch vorhandenen gewidmeten Baulandes würden ohne eine entsprechende Bausperre Tatsachen geschaffen, die eine sinnvolle und zukunftsorientierte Bebauung im Sinne einer geplanten Ortsentwicklung unmöglich machen würden.

Um diese Planungen und Entwicklungen auf Basis der kontinuierlichen Grundlagenforschung hinsichtlich der gewünschten Bebauung entsprechend verfeinern und umsetzen zu können, ist eine Vorbereitungszeit nötig und wird es unumgänglich notwendig, einen Bebauungsplan in den betroffenen Siedlungsteilen von Lichtenwörth zu gestalten.

### **§ 3 Zielsetzung**

Die Zielsetzung für die beabsichtigte Erlassung eines Bebauungsplanes ist die Beschränkung der maximal bebaubaren Fläche pro Bauplatz nach der Formel:

“maximal bebaubare Fläche = 175m<sup>2</sup> + 5% der Bauplatzgröße”

Davon unberührt bleibt die Errichtung

- von Gebäuden, die den Zielsetzungen im § 3 entsprechen,
- die Wiederherstellung von Gebäuden, die durch ein Elementarereignis (höhere Gewalt, Blitzschlag, Hochwasser u. dgl.) zur Gänze untergegangen sind, im zum Zeitpunkt vor dem Untergang bewilligten Umfang.

### **§ 4 Inkrafttreten - Geltungsdauer**

Diese Verordnung tritt mit 15. April 2014 in Kraft.

Bauverfahren, die im Zeitpunkt der Kundmachung der Bausperre bereits anhängig waren, werden hiedurch nicht berührt.

Die Bausperre tritt zwei Jahre nach ihrer Kundmachung außer Kraft, wenn sie nicht zuvor aufgehoben oder für ein Jahr verlängert wird.

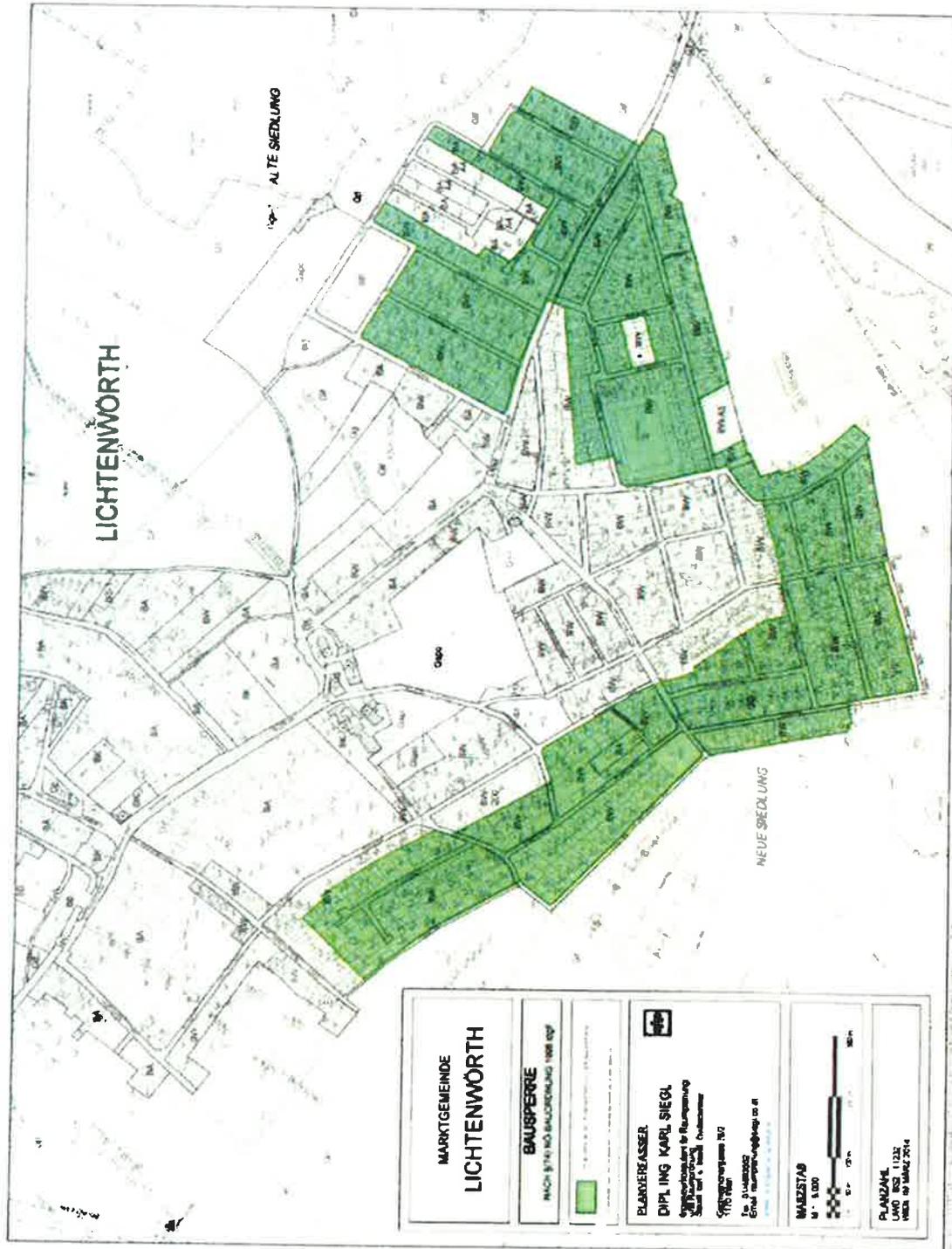
<b>angeschlagen:</b>	26.03.2014	<b>Der Bürgermeister</b>
<b>abgenommen:</b>	16.04.2014	<b>(Harald Richter)</b>

*Die Kundmachungsfrist beträgt gemäß § 59 NÖ Gemeindeordnung 1973 zwei Wochen. Die Anbringung eines Anschlags- bzw. Abnahmevermerks ist zum Beweis dafür notwendig, dass die zweiwöchige Kundmachungsfrist eingehalten wurde.*

**Wortmeldungen:** GR. Bayer, Bürgermeister, GGR. DI (FH) Müllner.

**Beschluss:** Die Bausperre lt. Antrag wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**  
11 SPÖ Stimmen für die Bausperre  
1 UFO Stimme für die Bausperre  
5 ÖVP Enthaltungen  
4 LPL Enthaltungen



## **2.**

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 der NÖ. Gemeindeordnung beschließen:

# **BAUSPERRE**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Lichtenwörth beschließt in seiner Sitzung am 25. März 2014 folgende

## **VERORDNUNG**

### **§ 1**

Gemäß §23 Abs. 1 des NÖ-Raumordnungsgesetzes 1976 idgF. wird für den in der beiliegenden Plandarstellung mit der PZ.: LIWÖ - BS3 - 11233 – die Bestandteil dieser Verordnung ist – näher gekennzeichneten Teilbereich der MGM Lichtenwörth eine Bausperre erlassen

### **§ 2**

#### **Ziel der Bausperre**

Im Gemeindegebiet von Lichtenwörth kommt es durch die relativ große Anzahl an tierhaltenden Betrieben fallweise zu sehr starken Beeinträchtigungen, einerseits durch Geruchsbelästigungen sowie durch Feinstaub bzw. andererseits zu starken Grundwasserbelastungen. Zur Verringerung bestehender bzw. Vermeidung eventueller zukünftiger Nutzungskonflikte zwischen landwirtschaftlichen Betrieben und Wohngebieten sowie im Hinblick auf die Sicherung von bestehenden Grundwasserreserven ist seitens der Gemeinde daher beabsichtigt, Neuerrichtungen oder Erweiterungen von bestehenden landwirtschaftlichen Betriebsgebäuden für die Tierhaltung nicht mehr innerhalb des Ortsgebietes von Lichtenwörth oder dessen Nähe, sondern erst ab einer Entfernung von zumindest 1.200m zu bestehenden Wohnbaulandflächen zuzulassen. Weiters sollen derartige Betriebsgebäude auch erst ab einem Abstand von 300m zu im Grünland bestehenden Wohngebäuden bzw. zu Betriebsgebiets-Flächen zulässig sein.

### **§ 3**

#### **Zweck der Bausperre**

Die oben angeführte Zielsetzung soll durch eine entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes erreicht werden, wobei insbesondere eine Umwidmung der innerhalb dieser Korridore befindlichen Flächen mit der Widmung „Grünland - Land- und Forstwirtschaft (Glf)“ in „Grünland-Freihaltefläche (Gfrei)“ erfolgen soll (siehe weiß dargestellte Flächen in der beiliegenden Plandarstellung).

Bis dahin können aus den oben angeführten Gründen Neuerrichtungen (oder Erweiterungen) von landwirtschaftlichen Betriebsgebäuden für die Tierhaltung nur in den in der beiliegenden

Plandarstellung gelb hinterlegen Bereichen bewilligt werden.

#### **§ 4 Inkrafttreten - Geltungsdauer**

Diese Verordnung tritt mit 15. April 2014 in Kraft.

Bauverfahren, die im Zeitpunkt der Kundmachung der Bausperre bereits anhängig waren, werden hiedurch nicht berührt.

Die Bausperre tritt zwei Jahre nach ihrer Kundmachung außer Kraft, wenn sie nicht zuvor aufgehoben oder für ein Jahr verlängert wird.

<b>angeschlagen:</b>	26.03.2014	<b>Der Bürgermeister</b>
<b>abgenommen:</b>	16.04.2014	<b>(Harald Richter)</b>

*Die Kundmachungsfrist beträgt gemäß § 59 NÖ Gemeindeordnung 1973 zwei Wochen. Die Anbringung eines Anschlags- bzw. Abnahmevermerks ist zum Beweis dafür notwendig, dass die zweiwöchige Kundmachungsfrist eingehalten wurde.*

**Wortmeldungen:** GGR. DI (FH) Müllner, Bürgermeister, GR. Brandl, GGR. Prandl, GGR. Mag. Koch.  
Da sich GR. Ing. Tösch zu Wort melden wollte als der Bürgermeister bereits zur Abstimmung aufgerufen hatte, lies er keine Wortmeldungen mehr zu.

**Beschluss:** Die Bausperre lt. Antrag wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**  
11 SPÖ Stimmen für die Bausperre  
1 UFO Stimme für die Bausperre  
5 ÖVP Stimmen gegen die Bausperre  
4 LPL Enthaltungen

MARKTGEMEINDE  
**LICHTENWÖRTH**

**BAUSPERRE**  
Technische Zeichnung  
M 1:5000, 10.10.2014



FLÄCHEN IM BEWILLIGUNGSBEREICH  
DER BAUSPERRE

PLANVERFASSTER

**DIPL.-ING. KARL SIEGL**

Planverfasser  
Lichtenwörth, 10.10.2014

Planverfasser  
Lichtenwörth, 10.10.2014

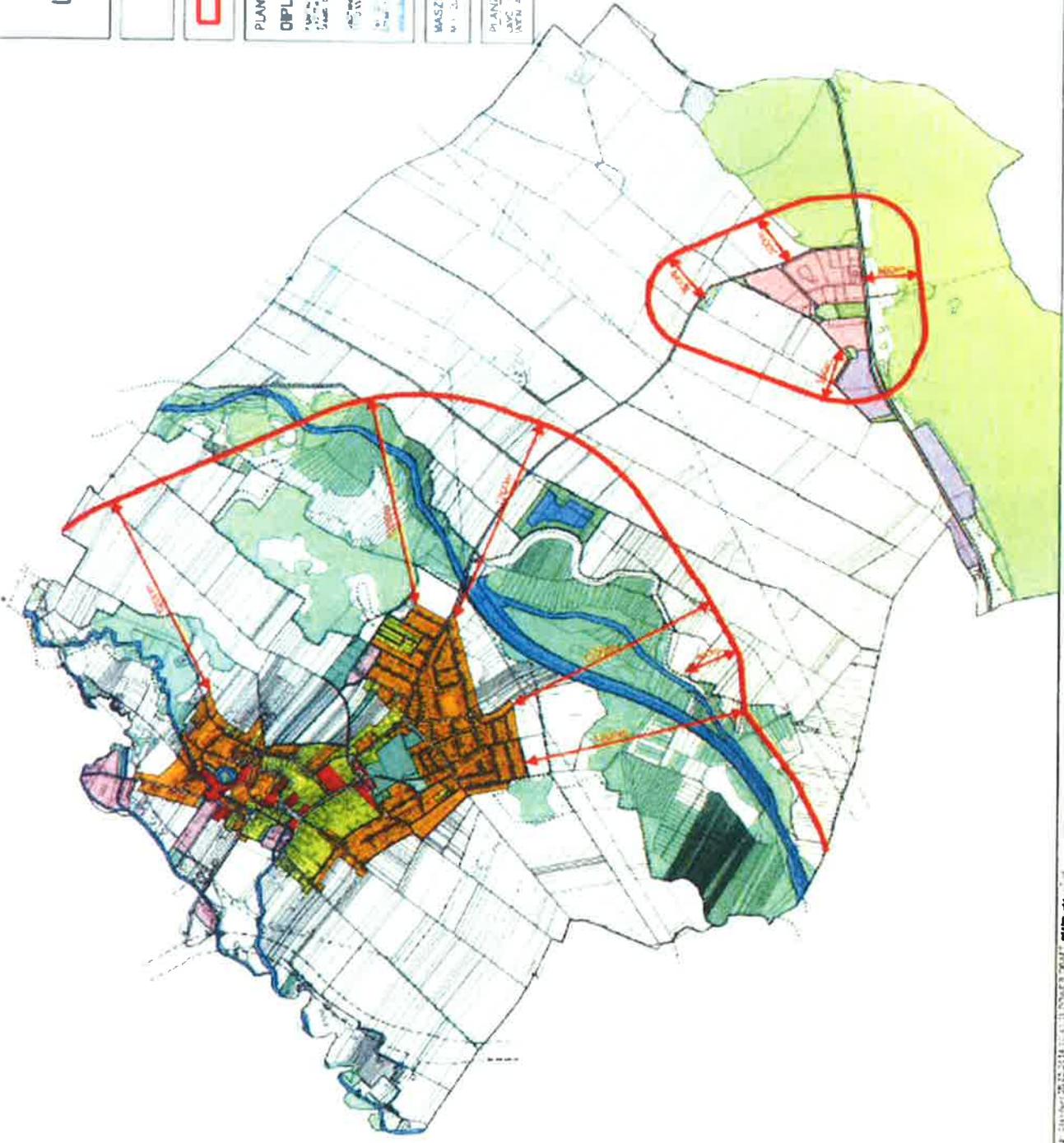
Planverfasser  
Lichtenwörth, 10.10.2014

MASZSTAB

M 1:5000

PLANZAHL

BAUC. 155.1/2014  
NRW. 48.15.10.14



**Dringlichkeitsantrag im Sinne des § 46 Abs. 3 der NÖ.GO.**  
**Pkt. 8:** *Beschlussfassung über die Vergabe der Lieferung und Montage der Heizungs- und Warmwasseranlage für die Container des SC Lichtenwörth*  
*Antragsteller: Bürgermeister Harald Richter*

**Der Bürgermeister verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.**

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 der NÖ. GO. beschließen:

**Die Beauftragung**  
betreffend  
**der Lieferung und Montage der Heizungs- und Warmwasseranlage**  
für die Container des SC Lichtenwörth

an die Firma **Bauer & Co GesmbH, 2493 Lichtenwörth**  
gemäß Angebot vom 17.03.2014 zu einem Preis von € **19.481,48,- inkl. MWSt**

wird genehmigt.

**Bedeckung:** mit dem VA 2014

**VA-Stelle:** 1/262-613 *Instandhaltung der Sportanlagen*

**Wortmeldungen:** Keine.

**Beschluss:** Die Beauftragung lt. Antrag wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Dringlichkeitsantrag im Sinne des § 46 Abs. 3 der NÖ.GO.**  
**Pkt. 9:** *Beschlussfassung über die Neufestsetzung der Essenstarife für Kindergärten, Schulen und Essen auf Rädern*  
*Antragsteller: Vizebürgermeister Harald Höller*

**Der Vizebürgermeister verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.**

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 NÖ.GO. beschließen:

**1.**

Das Entgelt für das Mittagessen in den Landeskindergärten, sowie der Volks- und Hauptschule der Marktgemeinde Lichtenwörth wird wie folgt neu festgesetzt:

<b>ESSENSTARIFE</b>	<b>inkl. 10% MWSt</b>	
<b>Landeskindergärten</b>		
Kinder	€	4,00
Kindergärtnerinnen	€	4,60
Personal	€	4,60
<b>Volksschule</b>		
Kinder	€	4,00
Lehrkörper	€	4,60
Personal	€	4,60
<b>Hauptschule</b>		
Kinder	€	4,60
Lehrkörper	€	4,60
Personal	€	4,60

#### KEINE TRANSPORTTARIFE

Der Gemeinderatsbeschuß vom 19.03.2013 wird damit aufgehoben.

**Wirksamkeit:** 01.04.2014

**GR. Lechner Hubert verläßt um 20.15 Uhr den Sitzungssaal.  
GR. Lechner Hubert betritt um 20.17 Uhr wieder den Sitzungssaal.**

**Wortmeldungen:** GR. Zettauer, Bürgermeister, Vizebürgermeister.

**Beschluss:** Die Essenstarife lt. Antrag (ohne Transporttarife) werden genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

## 2.

Das Entgelt für das Mittagessen für "ESSEN AUF RÄDERN"

<b>ESSENSTARIFE</b>	<b>inkl. 10% MWSt</b>	
<b>Essen auf Rädern</b>		
Mittagessen	€	6,30
zusätzliche Suppe	€	1,10

#### KEINE TRANSPORTTARIFE

Der Gemeinderatsbeschuß vom 19.03.2013 wird damit aufgehoben.

**Wirksamkeit:** 01.04.2014

**GGR. Vorderwinkler verläßt um 20.18 Uhr den Sitzungssaal.**

**Wortmeldungen:** GR. Matersdorfer, Bürgermeister, Vizebürgermeister, GR. Zettauer.

**Beschluss:** Die Essenstarife lt. Antrag (ohne Transporttarife) werden genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Dringlichkeitsantrag im Sinne des § 46 Abs. 3 der NÖ.GO.**  
**Pkt. 10: Beschlussfassung über den Abschluss einer Zusatzvereinbarung  
zwischen der NÖ Familienland GmbH und dem Verein Hand in Hand  
und der Marktgemeinde Lichtenwörth**  
**Antragsteller: Vizebürgermeister Harald Höller**

**Der Vizebürgermeister verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.**

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 der NÖ. GO. beschließen:

Die in der Beilage befindliche, einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildende Zusatzvereinbarung - Vertragsübernahme für die schulische Nachmittagsbetreuung , abgeschlossen zwischen

**I. NÖ Familienland GmbH, Landhausplatz 1, Haus 7, 3109 St. Pölten**  
und

**II. Verein Hand in Hand, Landhausplatz 1, Haus 7, 3109 St. Pölten**  
und

**III. Marktgemeinde Lichtenwörth, Hauptstraße 1, 2493 Lichtenwörth**

wird genehmigt.

**GGR. Vorderwinkler betritt um 20.20 Uhr wieder den Sitzungssaal.**

**GGR. DI (FH) Müllner verläßt um 20.20 Uhr den Sitzungssaal.**

**Wortmeldungen:** Keine.

**Beschluss:** Die Zusatzvereinbarung lt. Antrag wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Pkt. 11: Beschlussfassung über die Beauftragungen zur  
"Generalsanierung" des Villa-Teiches  
Antragsteller: GGR. Johann Prandl**

**Der Referent verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.**

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 Z 22 lit. f) der NÖ.GO. beschließen:

**Die Ankäufe sowie die Vergabe von Arbeiten und Lieferungen von**

**1. Lagercontainer für Boote**

Pos	Artikelnummer	Bezeichnung
005	LC20HO021DE	20' Lagercontainer, Boden: Schlichtholzplatte

Sonderausführung gemäß Skizze 1600235-VDE-6005  
.....

- \* Lackierung: RAL 6005 moosgrün
- \* inkl. 1 zusätzlichen Eingangsüre

Elektrik nach deutscher Norm

Einbauten:

- \*) Aufputz-Feuchtraum Elektrik
- \*) versenkter CEE-Außenanschluss über Stecker/Steckdosen  
CEE 400 V / 5 polig / 32 A
- \*) 1 x Starkstromsteckdose 400V / 5 polig / 16 A
- \*) 2 x Steckdosen 230 V
- \*) Lichtschalter im Türbereich
- \*) Einfachlichtbalken 1 x 36 W
- \* inkl. Lieferung nach Lichtenwörth ohne Entladung

Aussenabmessungen:  
.....

LxBxH: 6058x2438x2591 mm



1600235-VDE-6005

Menge	Preis/Einheit	Summe
1 Stk	3.380,00 EUR	3.380,00 EUR

Die Preise verstehen sich exkl. MWST

bei der Firma



www.containex.com

CONTAINEX Container-Handelsgesellschaft m.b.H.  
AT 2335 Wiener Neudorf, 12. NO-Süd, Straße 14



**wird genehmigt.**

**Bedeckung:** mit dem VA 2014 bzw. 1. NVA 2014

**VA-Stelle:** 5/639-001 Villateich-Ufersanierung

**VA-Betrag:** € 150.000,00

**Finanzierung:** € 100.000,00 Darlehen noch gar nicht ausgeschrieben  
bzw. genehmigt.  
€ 50.000,00 Zuführung vom oHH

GGR. DI (FH) Müllner betritt um 20.22 Uhr wieder den Sitzungssaal.

GGR. Mag. Koch verläßt um 20.23 Uhr den Sitzungssaal.

GGR. Mag. Koch betritt um 20.25 Uhr wieder den Sitzungssaal.

**Wortmeldungen:** GGR. DI (FH) Müllner, Bürgermeister, GR. Bayer, GR. Zettauer,  
GR. Ing. Artner, GR. Matersdorfer.

**Beschluss:** Die Beauftragung lt. Antrag wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

## 2. Holzlieferung für Teicheinfassung, Brücke und Pavillon

Sortiment		Menge	Preis	EUR
Brücke & Pavillon Villateich				
Staffel, Fi/Ta				
getrocknet				
50 x 50 mm	3,00 m	65 Stk	195,000 lfm	0,65 126,75
FM 40x40mm				
Pfosten, Lärche				
50 x 100 mm	3,00 m	46 Stk	0,690 cbm	405,00 279,45
FM 40x90mm				
Kantholz, Lärche				
kerngetrennt				
100 x 140 mm	5,00 m	2 Stk.	0,140 cbm	405,00 56,70
FM 90x120mm				
Hobel'n				
			1,000 Pau	80,00 80,00
Gehobelt, Fichte AB				
20 x 92 mm	3,00 m	243 Stk	67,068 m2	10,00 670,68
40 x 92 mm	3,00 m	30 Stk	90,000 lfm	1,57 141,30
Gehobelt, sibirische Lärche, AB				
32 x 145 mm	4,00 m	20 Stk	11,600 m2	28,90 335,24
Gehobelt, Lärche				
90 x 90 mm	3,00 m	6 Stk	18,000 lfm	5,50 99,00
90 x 90 mm	4,00 m	9 Stk.	36,000 lfm	5,50 198,00
90 x 90 mm	5,00 m	2 Stk.	10,000 lfm	5,50 55,00

Staffel, Lärche						
getrocknet						
60 x 50 mm	4,00 m	10 Stk	40,000 lfm	1,30	52,00	
Pfofen, Lärche						
60 x 220 mm	5,00 m	45 Stk	2,970 cbm	405,00	1 202,85	
Kantholz, Lärche						
kerngetrennt						
70 x 160 mm	4,00 m	50 Stk	2,240 cbm	405,00	907,20	
70 x 160 mm	5,00 m	5 Stk	0,280 cbm	405,00	113,40	
70 x 240 mm	5,00 m	2 Stk	0,168 cbm	405,00	68,04	
Brettschichtholz Kommission, Lärche						
140 x 140 mm	2,00 m	1 Stk	0,039 cbm	1 300,00	50,70	
Angebot 2014-35 vom 08.02.2014						
Pfofen, Lärche						
	4,00 m	580 Stk	2.320,000 lfm	2,85	6 612,00	
MD 14-16cm						
Pfofen, paketweise, Lärche						
50mm	4,00 m		78,000 cbm	298,00	23 244,00	
50 x 350 mm	4,00 m	138 Stk	9,660 cbm	332,00	3 207,12	
2-seitige Fase auf der Schmalseite der 50x350mm La Pf 1 Pau €800,-- excl Mwst						

Gesamt	97.337 m3	
Gesamt		37 499,43
20 % MwSt von 37.499,43		7.499,89
<b>Endbetrag</b>		<b>44.999,32</b>

bei der Firma

**HOLZHOF SCHMIDT Handels GmbH**

**Königsberg 52  
A-2870 Aspang**

**Telefon:** +43(0)2642-52439 **Fax:** +43(0)2642-52439-11 **E-Mail:** buero@holzof-schmidt.at



wird genehmigt.

**Bedeckung:** mit dem VA 2014 bzw. 1. NVA 2014

**VA-Stelle:** 5/639-001 Villateich-Ufersanierung

**VA-Betrag:** € 150.000,00

**Finanzierung:** € 100.000,00 *Darlehen noch gar nicht ausgeschrieben bzw. genehmigt.*  
€ 50.000,00 *Zuführung vom oHH*

**Wortmeldungen:** GR. Bayer, GR. Matersdorfer, Bürgermeister.

**Beschluss:** Die Beauftragung lt. Antrag wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

### 3. Erd- und Baumeisterarbeiten

Art der Leistung

## ERD- UND BAUMEISTERARBEITEN

### VERGABEVORSCHLAG

Seitens des Prüforgans wird daher vorgeschlagen, die **Bauarbeiten** zum Bauabschnitt **Sanierung Villateich** an die

**Fa. Ing. Bernd Golob GmbH**  
**Gewerbestraße 16**  
**2493 Lichtenwörth**  
**Tel. 02622/75353**

und einem Gesamtpreis von **EUR 95.901,00 (exkl. MWSt.)** zu vergeben.

**wird genehmigt.**

**Bedeckung:** *mit dem VA 2014 bzw. 1. NVA 2014*

**VA-Stelle:** *5/639-001 Villateich-Ufersanierung*

**VA-Betrag:** € 150.000,00

**Finanzierung:** € 100.000,00 *Darlehen noch gar nicht ausgeschrieben bzw. genehmigt.*  
€ 50.000,00 *Zuführung vom oHH*

**Wortmeldungen:** GR. Zettauer, Bürgermeister.

**Beschluss:** Die Beauftragung lt. Antrag wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

#### 4. Ruderboote

4 Stück Ruderboot KAP 370

Ruderboot KAP 370 3,67 x 1,37 m, GFK, mit Ruder für 3 Personen - siehe Beilage	per Stk.	2.190,00 inkl. MWSt.
--	----------	----------------------

**Gesamtbetrag** € 8.760,-- inkl. MWSt

bei der Firma



# M.NOLZ

TISCHLEREI UND BOOTSBAU  
Gesellschaft m.b.H.



An die

A-2801 KATZELSDORF - AMKANAL 6 - TEL: 02622/78231 - FAX 02622/78744  
e-mail: office@peisowerft.at http://www.peisowerft.at

wird genehmigt.

**Bedeckung:** mit dem VA 2014 bzw. 1. NVA 2014

**VA-Stelle:** 5/639-001 Villateich-Ufersanierung

**VA-Betrag:** € 150.000,00

**Finanzierung:** € 100.000,00 Darlehen noch gar nicht ausgeschrieben  
bzw. genehmigt.  
€ 50.000,00 Zuführung vom oHH

**Wortmeldungen:** GR. Bayer, Bürgermeister.

**Beschluss:** Die Beauftragung lt. Antrag wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

<b>5. Elektrikerarbeiten</b>
------------------------------

LV Nr.	Beschreibung	Menge	Einheit	WK-Preis	Betrag
1000000	Verkabelungsarbeiten Details laut Beilage	1	EA	24.287,19	24.287,19
1000010	Zähler - Hauptverteiler Details laut Beilage	1	ST	1.857,44	1.857,44
1000020	Subverteiler Insel Details laut Beilage	2	ST	1.044,50	2.089,00
1000030	Abgangverteiler Insel Details laut Beilage	4	ST	1.044,50	4.178,00
1000040	Versenkter Versorgungspolier Insel Details laut Beilage	1	ST	2.463,37	2.463,37
1000050	Subverteiler Teich Details laut Beilage	1	ST	2.637,25	2.637,25
1000060	Abgangverteiler Teich Details laut Beilage	2	ST	1.927,27	3.854,54
1000070	Abgangverteiler Brücke Details laut Beilage				
				1.000,00	10.000,00
LV Nr.	Beschreibung	Menge	Einheit	WK-Preis	Betrag
					10.000,00
					100,00
					2.134,57
					24.287,19
					4.857,44
					29.144,63

bei der Firma



wird genehmigt.

**Bedeckung:** mit dem VA 2014 bzw. 1. NVA 2014

**VA-Stelle:** 5/639-001 Villateich-Ufersanierung

**VA-Betrag:** € 150.000,00

**Finanzierung:** € 100.000,00 Darlehen noch gar nicht ausgeschrieben  
bzw. genehmigt.  
€ 50.000,00 Zuführung vom oHH

**Wortmeldungen:** Keine.

**Beschluss:** Die Beauftragung lt. Antrag wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Dringlichkeitsantrag im Sinne des § 46 Abs. 3 der NÖ.GO.**  
**Pkt. 12:** **Beschlussfassung über die Energieliefervereinbarung - Strom  
und die Energieliefervereinbarung - Gas  
der "Gemeindeeigenen Anlagen" sowie  
Vereinbarung - Ersatz der Niederspannungsfreileitungen durch  
Erdkabelleitungen  
Antragsteller: Bürgermeister Harald Richter**

Die Klubsprecher verzichten einstimmig auf die Verlesung der gesamten Vereinbarungen, da Ihnen die Unterlagen bei der Klubsprechersitzung ausgefolgt wurden.

Der Bürgermeister verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 Z. 22 lit. h) NÖ.GO. beschließen:

**1.**

Die in der Beilage, einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildende Energieliefervereinbarung - Strom, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Lichtenwörth und der EVN Energievertrieb GmbH & Co KG, 2344 Maria Enzersdorf wird genehmigt.

**Zeitraum** 01.01.2014 bis 31.12.2017

**Tarifmodell:** Universal Float

**Wortmeldungen:** GR. Bayer, Amtsleiter.

**Beschluss:** Die Energieliefervereinbarung - Strom lt. Antrag wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** 11 SPÖ Stimmen für die Energieliefervereinbarung-Strom  
1 UFO Stimme für die Energieliefervereinbarung-Strom  
4 LPL Stimmen für die Energieliefervereinbarung-Strom  
5 ÖVP Enthaltungen

**2.**

Die in der Beilage, einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildende Energieliefervereinbarung - Gas, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Lichtenwörth und der EVN Energievertrieb GmbH & Co KG, 2344 Maria Enzersdorf wird genehmigt.

**Zeitraum** 01.01.2014 bis 31.12.2016

**Tarifmodell:** Giga Garant

**Wortmeldungen:** Keine.

**Beschluss:** Die Energieliefervereinbarung - Gas lt. Antrag wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** 11 SPÖ Stimmen für die Energieliefervereinbarung-Gas  
1 UFO Stimme für die Energieliefervereinbarung-Gas  
4 LPL Stimmen für die Energieliefervereinbarung-Gas  
5 ÖVP Enthaltungen

**3.**

Die in der Beilage, einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildende Vereinbarung - Niederspannungsfreileitungen durch Erdkabelleitungen zu ersetzen,

abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Lichtenwörth und der Netz Niederösterreich GmbH, 2344 Maria Enzersdorf wird genehmigt.

**Zeitraum** März 2014 bis Juli 2014 geplant.

**Bereiche** Parkgasse, Fabriksgasse, Fischauer, Kapellengasse

**Kostenbeteiligung** € 30.000,-- zuzüglich 20 % Ust.

**Wortmeldungen:** GR. Bayer, Bürgermeister.

**Beschluss:** Die Vereinbarung - Ersatz der Niederspannungsfreileitungen durch Erdkabelleitungen wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**  
11 SPÖ Stimmen für die Vereinbarung  
1 UFO Stimme für die Vereinbarung  
4 LPL Stimmen für die Vereinbarung  
5 ÖVP Enthaltungen

**Pkt. 13:** *Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten der EVN-Verkabelung im Zuge der "Sanierung der Straßenbeleuchtung" - Nachtrag*  
*Antragsteller: GGR. Johann Prandl*

*Der Referent verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.*

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 Z 22 lit. f) der NÖ.GO. beschließen:

## **ERGÄNZUNG - NACHTRAG**

**zur  
Beauftragung**

mit den

**Grab- und Wiederherstellungsarbeiten  
"Separate Künette für die EVN Verkabelung"  
im Zuge der**

**"Sanierung der öffentlichen Straßenbeleuchtung"  
entsprechend der Ausschreibung bzw. den Prüfbericht**

an die Firma Ing. Bernd Golob GmbH, 2493 Lichtenwörth  
zu einem Gesamtpreis von geschätzten € 160.000,-- exkl. MWSt

**nunmehr neu  
zu einem Gesamtpreis von € 410.000,-- exkl. MWSt  
wird genehmigt.**

**Bedeckung:** VA 2014

**VA-Stelle** 5/612-050 *Straßenbeleuchtung*

GR. Zenz verläßt um 20.46 Uhr den Sitzungssaal.

GR. Zenz betritt um 20.48 Uhr wieder den Sitzungssaal.

GR. Ing. Artner verläßt um 20.50 Uhr den Sitzungssaal.

GR. Ing. Artner betritt um 20.52 Uhr wieder den Sitzungssaal.

**Sitzung aus emotionalen Gründen verlassen:**

GR. Richard Bayer um 20.51 Uhr bei TOP 13 während der Wortmeldungen!

**Wortmeldungen:** GR. Zettauer, Bürgermeister, GR. Bayer, GR. Brandl, GGR. Mag. Koch, GGR. DI (FH) Müllner, GR. Matersdorfer.  
Bürgermeister entzieht GR. Brandl das Wort!

**Beschluss:** Der Nachtrag zur Beauftragung lt. Antrag wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** 11 SPÖ Stimmen für die Nachtrags-Beauftragung  
1 UFO Stimme für die Nachtrags-Beauftragung  
3 LPL Stimmen gegen den Nachtrag  
5 ÖVP Stimmen gegen den Nachtrag

**Pkt. 14: *Beschlussfassung über die Festsetzung von Sperrmüll-Tarifen***  
**Antragsteller: GGR. Johann Prandl**

***Der Referent verliert den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.***

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 Z 19 der NÖ.GO. beschließen:

### **Festsetzung von Abfallwirtschaftstarifen**

Die Marktgemeinde Lichtenwörth hebt ab 15.04.2014 nachfolgende Entgelte ein:

	<b>TARIFE</b>	<b>inkl. MWSt</b>	<b>Einheit</b>
1.	<b>Sperrmüll</b>	€ 25,00	pro m3
2.	<b>Sperrmüll Holz rein</b>	€ 12,00	pro m3

Vor Inanspruchnahme der entsprechenden Leistungen sind die Berechtigungen durch Zahlung und auszustellender Bestätigung vorzulegen.

**Wortmeldungen:** GR. Lechner Hubert, Bürgermeister, GR.Zettauer, GGR. Mag. Koch, GGR. DI (FH) Müllner, GR. Matersdorfer.

**Beschluss:** Die Festsetzung von Abfallwirtschaftstarifen lt. Antrag wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**  
11 SPÖ Stimmen für die Abfallwirtschaftstarife  
1 UFO Stimme für die Abfallwirtschaftstarife  
3 LPL Stimmen gegen die Tarife  
5 ÖVP Enthaltungen

**Pkt. 15:** *Beschlussfassung über die Übernahme von Flächen ins öffentliche Gut der Marktgemeinde Lichtenwörth bzw. Auflassungen öffentlichen Gutes*  
*Antragsteller: GGR. Johann Prandl*

*Der Referent verliert den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.*

**1. Übernahme von Flächen ins öffentliche Gut der Marktgemeinde Lichtenwörth und**  
**2. Auflassungen von Flächen öffentlichen Gutes der Marktgemeinde Lichtenwörth:**

Aufgrund einer Gesetzesänderung haben Übernahme bzw. Auflassungen öffentlichen Gutes seit 1.5.2010 nicht mehr durch Verordnung des Gemeinderates zu erfolgen. Entsprechend den Bestimmungen des NÖ Straßengesetzes besteht eine Möglichkeit, die Öffentlichkeit über die Erklärung eines Grundstückes zum öffentlichen Gut bzw. die Herausnahme aus diesem im Wege einer Kundmachung des Gemeinderatsbeschlusses an der Amtstafel zu informieren. Eine andere Möglichkeit ist die bereits erfolgte Ausweisung als öffentliches Gut im Flächenwidmungsplan.

..... Ev. Erläuterung des Teilungsplanes .....

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 NÖ.GO. in Verbindung mit § 4 Abs.3 lit b) NÖ Straßengesetz LGBl. 8500 i.d.g.F. beschließen:

1.

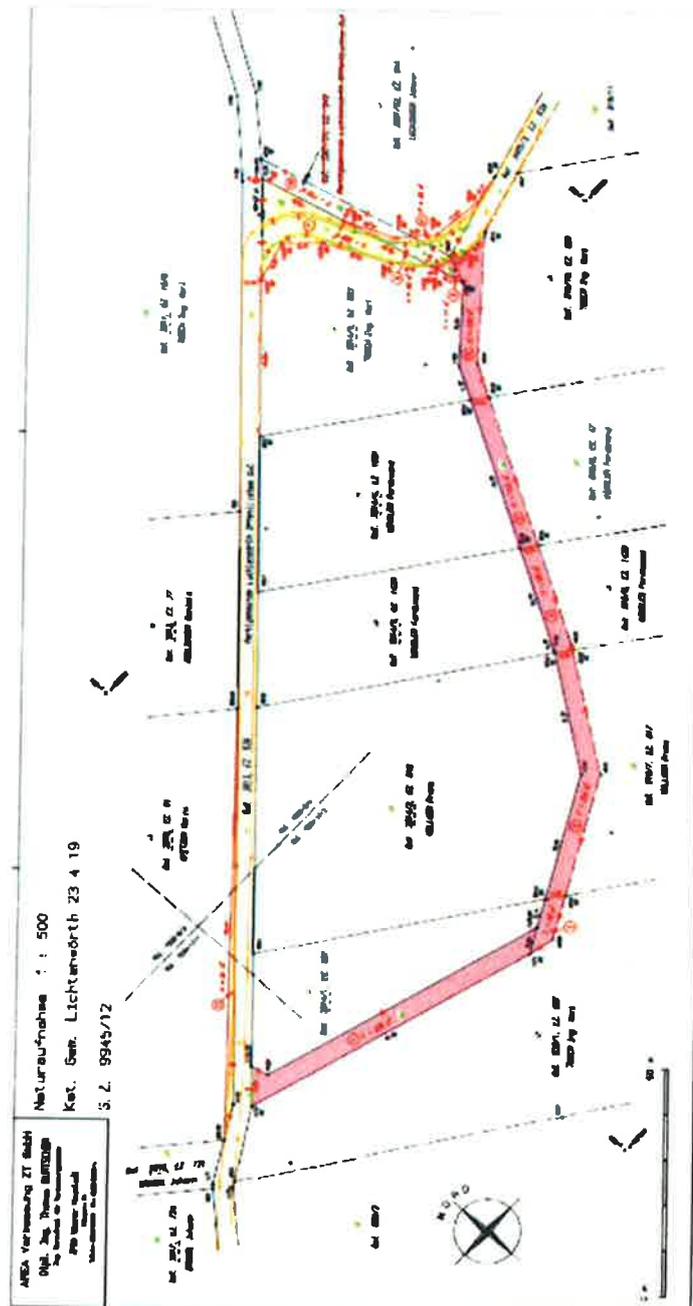
**Die Teilfläche 7 des Grundstückes Nr. 3914/5 im Ausmaß von 258 m<sup>2</sup>**  
**Die Teilfläche 9 des Grundstückes Nr. 3381/64 im Ausmaß von 55 m<sup>2</sup>**  
**Die Teilfläche 11 des Grundstückes Nr. 3381/52 im Ausmaß von 49 m<sup>2</sup>**

**gemäß dem Teilungsentwurf des Dipl.Ing. Thomas Burtscher vom 26.02.2014 , GZ 9945/12 wird ins öffentliche Gut übernommen.**

## 2.

Die Teilfläche 1 des Grundstückes Nr. 3913 im Ausmaß von 308 m<sup>2</sup>  
 die Teilfläche 2 des Grundstückes Nr. 3405/3 im Ausmaß von 45 m<sup>2</sup>  
 die Teilfläche 3 des Grundstückes Nr. 3405/3 im Ausmaß von 224 m<sup>2</sup>  
 die Teilfläche 4 des Grundstückes Nr. 3405/3 im Ausmaß von 96 m<sup>2</sup>  
 die Teilfläche 5 des Grundstückes Nr. 3405/3 im Ausmaß von 134 m<sup>2</sup>  
 die Teilfläche 6 des Grundstückes Nr. 3405/3 im Ausmaß von 148 m<sup>2</sup>  
 die Teilfläche 8 des Grundstückes Nr. 3381/64 im Ausmaß von 11 m<sup>2</sup>  
 die Teilfläche 10 des Grundstückes Nr. 3381/64 im Ausmaß von 116 m<sup>2</sup>

gemäß dem Teilungsentwurf des Dipl.Ing. Thomas Burtscher  
 vom 26.02.2014, GZ 9945/12 wird vom öffentlichen Gut aufgelassen.



**Wortmeldungen:** Keine.

**Beschluss:** Die Übernahmen und Auflassungen öffentlichen Gutes lt. Antrag werden genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Pkt. 16: Beschlussfassung über eine Löschungserklärung**  
**Antragsteller: GGR. Hermann Vorderwinkler**

**Der Referent verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.**

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 der NÖ.GO. beschließen:

**LÖSCHUNGSERKLÄRUNG**

Grundbuchstand:

```

Auszug aus dem Hauptbuch
KATASTRALGEMEINSCHAFT 23419 Lichtenwörth
BEZIRKSGERICHT Wiener Neustadt
.....
Latz Nr. 3968/1997
Einlage im geschriebenen gemäß Verordnung SGBI. II, 14J/2012 am 07.05.2012
.....
GST-NR. G. BA (NUTZUNG) FLÄCHE GST-ADRESSE
2945/8 G GST-Fläche 607
Baufl.(Gebäude) 116
Garten 447 Richard Bayer-Gasse 2
.....
2 a 2678/1997 Aufschlagsbeitrag 69.157,56 zum GSt 2945/8 einrichtend
.....
1 ANWERTLICH
.....
von Richard Bayer G. 3, Lichtenwörth 2493
a 1992/1992 Kaufvertrag 1992-05-21 Eigentumsrecht
b 7189/1993 Veräußerungsverbot
c 9968/1997 Adresse
2 ANWERTLICH
.....
von Richard Bayer G. 3, Lichtenwörth 2493
a 0607/1992 Kaufvertrag 1992-05-21 Eigentumsrecht
b 7189/1993 Veräußerungsverbot
.....
1 a 3060/1997
NIEBENRECHTSRECHT gem. Pkt. "Medikation" Kaufvertrag 1992-05-21
zur Rechtsanwaltskanzlei Lichtenwörth
2 a 5891/1991 Schuldschein und Pfandkassende (993-05-1)
PFANDRECHT 656.061,--
12 § 2 17 § VZ 13 § 22 NGS 131.200,-- für
Bausparkasse der österreichischen Sparkassen
Aktiengesellschaft
b 7189/1993 Löschungsverpflichtung zugunsten
Land Niederösterreich
c 9100/1993 Löschungsverpflichtung zugunsten
Wiener Neustädter Sparkasse
d 8494/1997 Berichtigung von Fehlern gem § 104 GGB (hins lit c,
Pfandgläubigerin)
e 9759/1997 Löschungsverpflichtung zugunsten Bausparkasse der
österreichischen Sparkassen Aktiengesellschaft
3 a 7189/1993 Schuldschein 1993-07-01
PFANDRECHT 430.000,--
9 § VZ, NGS 43.000,-- für Land Niederösterreich
b 9100/1993 Löschungsverpflichtung zugunsten
Wiener Neustädter Sparkasse
c 8494/1997 Berichtigung von Fehlern gem § 104 GGB (hins lit b,
Pfandgläubigerin)
d 9759/1997 Löschungsverpflichtung zugunsten Bausparkasse der
österreichischen Sparkassen Aktiengesellschaft
4 a 7189/1993
VERÄUSSERUNGSVERBOT gem § 32 Abs 1 NO WFG für
Land Niederösterreich
5 a 9100/1993 Pfandkassende 1993-08-26
PFANDRECHT Höchstbetrag 490.000,--
    
```

für Wiener Neustädter Sparkasse  
b 0494/1997 Berichtigung von Fehlern gem § 104 GBC (hins  
Pfandgläubigerin)  
c 9759/1997 VORRANG von LNR 6 vor 5  
6 a 9759/1997 Schuldschein und Pfandurkunde 1997-09-01  
PFANDRECHT 103.000,--  
9 % Z 14 % VZ 10 % ZZ NGS 20.600,-- für  
Hausparkasse der Österreichischen Sparkassen  
Aktiengesellschaft  
b 9759/1997 VORRANG von LNR 6 vor 5  
c 9759/1997 Löschungsverpflichtung zugunsten  
Wiener Neustädter Sparkasse  
..... HINWEIS .....  
Eintragungen ohne Währungsbezeichnung sind Beträge in ATS  
.....  
Grundbuch 09.02.2014 11:53:29

Die Marktgemeinde Lichtenwörth erteilt ihre ausdrückliche Ein-  
willigung, dass ohne ihre weitere Einvernahme, jedoch nicht auf  
ihre Kosten, die Einverleibung der Löschung des Wiederkaufs-  
rechtes, C-LNR 1a, im Grundbuch vorgenommen werden kann.

Lichtenwörth, am

**Wortmeldungen:** Keine.

**Beschluss:** Die Löschungserklärung lt. Antrag wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**Pkt. 17:** **Beschlussfassung über den Abschluss eines Mietvertrages  
Adlertorgasse 2/3 sowie Nutzungsvereinbarungen  
Fabriksgasse 2/6 und 2/11  
Antragsteller: GGR. Hermann Vorderwinkler**



## MIETVERTRAG

abgeschlossen zwischen

1.) **Marktgemeinde Lichtenwörth, Hauptstrasse 1, 2493 Lichtenwörth**, in der Folge der Vermieter oder der Bestandgeber genannt, einerseits

und Herr \_\_\_\_\_

2.) in der Folge der Mieter oder der Bestandnehmer genannt, andererseits

wie folgt:

### I. RECHTSVERHÄLTNISSE

Der Vermieter ist grundbücherlicher Eigentümer der Liegenschaft Adlertorgasse 2 EZ 102 des Grundbuches der KG 23419 Lichtenwörth, Gerichtsbezirk Wiener Neustadt, mit dem Grundstück 92/7 und der Postanschrift 2493 Lichtenwörth.

### II. MIETGEGENSTAND

Gegenstand dieses Mietvertrages ist die im Haus Adlertorgasse 2, Top 3, 2493 Lichtenwörth, gelegene Wohnung, bestehend aus Vorzimmer, Kochnische, Bad, WC, Wohnzimmer und Schlafzimmer im Ausmaß von 55,12 m<sup>2</sup>.

### III. MIETERKLÄRUNG UND VERWENDUNGSZWECK

- 1.) Der Vermieter vermietet an den Mieter und dieser mietet das unter II näher bezeichnete Bestandsobjekt.
- 2.) Der Mieter ist berechtigt, den Mietgegenstand für Wohnzwecke zu verwenden. Jede teilweise andersartige Verwendung des Bestandsobjektes als die genannte ist nur mit schriftlicher Zustimmung des Vermieters gestattet.
- 3.) Das gegenständliche Vertragsverhältnis wird als Hauptmietverhältnis begründet.

### IV. MIETBEGINN; MIETDAUER

- 1.) Das Mietverhältnis beginnt mit 01.02.2014
- 2.) Das Mietverhältnis wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.
- 3.) Das Mietverhältnis kann von beiden Teilen unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist zum Ende eines jeden Monats aufgelöst werden. Die Kündigung hat aufgrund gesetzlicher Bestimmungen gerichtlich zu erfolgen. Festgehalten wird, dass eine Kündigung durch den Vermieter derzeit nur aus den im Mietrechtsgesetz genannten Gründen zulässig ist.
- 4.) Nachstehende wichtige und bedeutsame Umstände stellen vereinbarungsgemäß im Sinne des § 30 Abs. 2 Zif. 13 MRG einen Kündigungsgrund dar:

- a) Wenn der Mieter trotz schriftlicher Mahnung und angemessener Nachfristsetzung
  - einen rechtskräftigen an diesen gerichteten Behördenauftrag nicht erfüllt
  - oder einen rechtskräftigen Behördenauftrag nicht erfüllt, die an den Vermieter gerichtet sind und die aufgrund einer Vereinbarung zwischen dem Vermieter und dem Mieter vom Mieter zu erfüllen sind;
- b) Wenn der Mieter seine in diesem Vertrag geregelte Pflicht zur Zahlung der Vergebührungskosten nicht erfüllt.

## V. MIETZINS, BETRIEBSKOSTEN, UMSATZSTEUER

- 1.) Die Vertragsparteien vereinbaren einen monatlichen Mietzins von derzeit € 207,50 (in Worten: Euro zweihundertundsieben/50cent), incl. Betriebskosten und Umsatzsteuer in der jeweils gesetzlichen Höhe von derzeit 10%. Die Miete wird jedes Jahr im Jänner anlässlich der Betriebskostenabrechnung neu berechnet.
- 2.) Die Stromkosten trägt der Mieter.
3. Der Mieter stimmt dem Abschluß einer angemessenen Versicherung des Mietobjektes gegen Schäden aller Art zu, soweit eine Zustimmung hierzu erforderlich ist, insbesondere stimmt er dem Abschluß einer Feuer-, Leitungswasser- und Sturmschadenversicherung zu.
4. Die genannten Leistungen sind vom Bestandnehmer jeweils monatlich im vorhinein derart zu leisten, dass diese spätestens am 1. eines Monats für dieses Monat auf dem Konto des Bestandgebers gutgebucht sind. Das diesbezügliche Konto richtet sich nach den jeweiligen Angaben des Bestandgebers.

## VI. UMFANG DES BENÜTZUNGSRECHTS UND BESTANDNEHMERPFLICHTEN

- 1) Der Bestandnehmer ist berechtigt, den Mietgegenstand unter Berücksichtigung des vereinbarten Verwendungszweckes dem Vertrag gemäß zu gebrauchen und zu benützen. Er hat den Mietgegenstand und alle Einrichtungen der Wohnung pfleglich zu behandeln.
- 2) Der Mieter hat dem Vermieter oder den von diesem beauftragten Personen das Betreten des Mietobjektes bei Gefahr in Verzug jederzeit, aus triftigen Gründen (Feststellung von Reparaturen, Durchführung derselben, Besichtigung im Falle des Verkaufes, Aufkündigung und dergleichen zu den üblichen Tages- und Geschäftszeiten jederzeit und zur Feststellung der Einhaltung der Vertragspflichten durch den Mieter in angemessenen Zeitabständen ebenfalls zu den üblichen Tages- und Geschäftszeiten zu gestatten.
- 3) Bei Beendigung des Bestandvertrages hat der Mieter das Bestandobjekt dem Vermieter geräumt von eigener Fahrmis in ordentlichem, vertragsgemäßen, nämlich in keinem schlechterem Zustand als angemietet, abgesehen von der üblichen zeitlichen Abnutzung, sowie besenreinem Zustand zurückzustellen.
- 4) Bei Benützung des unter Punkt II näher bezeichneten Mietgegenstandes nach Beendigung dieses Mietverhältnisses ist der Mieter verpflichtet Benützungsentgelt zu

- leisten. Die Höhe des Benützungsentgeltes richtet sich nach dem zum Zeitpunkt der Beendigung dieses Bestandsverhältnisses zur Vorschreibung gelangenden Mietzins.
- 5) Das Anbringen von Fernsehantennen und Kabeln an der Fassade bzw. an den Außenfenstern ist nicht gestattet.

#### **VII. VERÄNDERUNGEN AM BESTANDOBJEKT, INVESTITIONEN**

- 1) Der Mieter hat dem Vermieter schriftlich unter Angabe von Art und Umfang der Arbeiten um Zustimmung zu ersuchen. Ohne schriftliche Zustimmung des Vermieters sind Veränderungen untersagt.
- 2) Nach Beendigung bzw. Auflösung dieses Vertrages ist der Mieter je nach Verlangen des Vermieters verpflichtet, den vorherigen Zustand wieder herzustellen oder den Zustand zu belassen, wobei sämtliche Investitionen nach Beendigung des Mietverhältnisses entschädigungslos in das Eigentum des Vermieters übergehen.

#### **VIII. GEWÄHRLEISTUNG, SCHADENERSATZ**

- 1) Der Vermieter übernimmt keine Haftung für eine bestimmte Beschaffenheit bzw. einen bestimmten Ertrag des Mietgegenstandes. Der Mieter erklärt, den Mietgegenstand besichtigt, und für seine Zwecke in Ordnung befunden zu haben.
- 2) Der Mieter haftet für Schäden am Bestandsobjekt, die durch sein Verschulden bzw. das Verschulden seiner Erfüllungsgehilfen, Hausgenossen oder Kunden entstehen.
- 3) Der Mieter erklärt, aus zeitweiligen Störungen oder Absperrungen der Wasserzufuhr, Gebrechen oder Absperrungen an Gas-, Licht-, Kraft- und Kanalisierungsleitungen, u. dgl. keinerlei Rechtsfolgen abzuleiten, sofern der Vermieter diese Störung weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt hat. Wasserleitungshähne sind stets dicht zu halten, zerbrochene Glasscheiben sofort zu ersetzen und alle anderen Beschädigungen auf eigene Kosten sogleich zu beheben. Bauliche Veränderungen innerhalb des Bestandsgegenstandes oder an der Außenseite dürfen nur mit Bewilligung des Bestandgebers erfolgen.
- 4) Der Vermieter haftet jedenfalls nicht für leicht fahrlässig verursachte Schäden.

#### **IX. UNTERVERMIETUNG UND WEITERGABE**

Der Mieter verpflichtet sich, die Wohnung regelmäßig zur Befriedigung des dringenden Wohnbedürfnisses zu verwenden. Der Bestandnehmer ist ohne vorangehende schriftliche Zustimmung des Bestandgebers nicht berechtigt, das Bestandsobjekt einer dritten Person auf welche Art auch immer ent- oder unentgeltlich, ganz oder in Teilen durch Untervermietung, Abtretung oder in welcher Rechtsform auch immer, zur Nutzung zu überlassen.

## X. TIERHALTUNG

Ohne schriftliche Zustimmung des Vermieters ist dem Mieter die Haltung von Tieren untersagt.

## XI. KAUTION

- 1.) Der Mieter leistet bei Vertragsabschluß eine Barkaution von 3 Monatsmieten in der Höhe von € 622,50.
- 2.) Die Vermieterin ist nicht verpflichtet den Kautionsbetrag gesondert zu verwahren. Der Vermieter ist sohin berechtigt, diesen Kautionsbetrag zu verwenden.
- 3.) Der Vermieter ist berechtigt (vor Ende des Mietverhältnisses aber nicht verpflichtet), Forderungen gegen den Mieter sowohl aus Mietzinsrückständen als auch wegen Schäden am Bestandsobjekt bzw. Inventar usw. mit dem Kautionsbetrag zu verrechnen. Der sich danach errechnende Kautionsrückerersatzanspruch des Mieters ist diesem binnen 4 Wochen nach Rückgabe des Mietobjektes abzurechnen und auszubezahlen.
- 4.) Der Mieter ist im Falle der berechtigten Inanspruchnahme des Kautionsbetrages durch den Vermieter über erste Aufforderungen des Vermieters verpflichtet, den durch die Inanspruchnahme verbrauchten Kautionsbetrag an der Vermieter zu bezahlen.
- 5.) Der Eingang dieser Kaution beim Vermieter ist Bedingung für das rechtsgültige Zustandekommen des Mietvertrages.
- 6.)

## XII. VERTRAGSKOSTEN

Die mit der Errichtung des Vertrages verbundenen Kosten trägt der Vermieter. Die mit der Vergebührung dieses Vertrages verbundenen Kosten trägt der Mieter.

## XIII. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

- 1) Durch Unterfertigung dieses Vertrages treten allfällige früher getroffene Vereinbarung außer Kraft. Mündliche Nebenabreden zu diesem Vertrag bestehen nicht. Änderungen oder Ergänzungen sind nur dann rechtswirksam, wenn wie in Schriftform erfolgen.
- 2) Der Mieter verpflichtet sich, eine bestehende bzw. künftige Hausordnung einzuhalten.
- 3) Dieser Vertrag wird in zwei Ausfertigungen errichtet, wobei eine Ausfertigung in Verwahrung des Mieters, eine in Verwahrung des Vermieters gelangt.

Lichtenwörth, am .....

Der Mieter:

Für die Vermieterin:  
Der Bürgermeister

**Für die Marktgemeinde Lichtenwörth**

.....  
**Bürgermeister**

.....  
**Vizebürgermeister**

Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates vom

.....  
**Gemeinderat**

.....  
**Gemeinderat**

**2.**

Die in der Beilage, einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildende Nutzungsvereinbarung, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Lichtenwörth und Frau  betreffend Fabriksgasse 2/6, 2493 Lichtenwörth wird genehmigt.

**Beginn:** ab 01.04.2014

**Gesamtausmaß:** 79,94 m<sup>2</sup>

**Mietzins:** € 442,87/Monat

**Barkaution:** 3 Monatsmieten

**Wortmeldungen:** Keine.

**Beschluss:** Die Nutzungsvereinbarung lt. Antrag wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

## NUTZUNGSVEREINBARUNG

abgeschlossen zwischen

**Marktgemeinde Lichtenwörth, Hauptstrasse 1, 2493 Lichtenwörth**, im folgenden kurz Vermieterin genannt,

und

**Frau [REDACTED]**, **Fabriksgasse 2/6, 2943 Lichtenwörth**, im folgenden kurz Mieter genannt.

### I.

Die Marktgemeinde Lichtenwörth als Generalnutzungsnehmer der Wohnhausanlage in 2493 Lichtenwörth, Fabriksgasse 2, Einlagezahl 1669, vermietet an **Frau [REDACTED]** und diese mietet im Wohnheim befindliche Wohnung Nr. 6 im Gesamtausmaß von 79,94 m<sup>2</sup> ab **01.04.2014** auf unbestimmte Zeit.

### II.

#### 1.

Für das unter Punkt I. genannte Mietobjekt wird ein monatlicher Mietzins von **€ 442,87** vereinbart.

Dieser setzt sich – wie folgt – zusammen:

Annuität  
EM-Zinse inkl. Afa  
EVB- Basis  
Verwaltungskosten  
Rücklagenkomponente  
Betriebskosten

#### 2.

Die Stromkosten der Wohnung trägt der Mieter.

#### 3.

Werden vorgenannte Komponenten durch gesetzliche Vorschriften erhöht oder findet eine Erhöhung zwecks Erhaltungsausgaben statt, so verpflichtet sich der Mieter, die entsprechenden Mehrausgaben zu entrichten.

#### 4.

Der Mieter ist verpflichtet, der Vermieterin die Mehrwertsteuer zu bezahlen.

#### 5.

Der vereinbarte Mietzins ist im voraus am J.d.M. zu entrichten.

**III.**

Die Mieter bestätigen, die Wohnung in neuem und brauchbarem Zustand übernommen zu haben. Sie verpflichten sich, die Wohnung auf Ihre Kosten ohne Anspruch auf Ersatz jederzeit in gutem, brauchbarem Zustand zu erhalten und bei Beendigung der Mietzeit in gutem, brauchbarem Zustand zurückzustellen.

**IV.**

Der Mieter verpflichtet sich, alle Einrichtungen der Wohnung pfleglich zu behandeln und keine baulichen Veränderungen durchzuführen. Reparaturen sind erst nach Rücksprache mit der Verwaltung durchzuführen.

**V.**

Der Mieter erklärt, aus zeitweiligen Störungen oder Absperrungen der Wasserzufuhr, Gebrechen oder Absperrungen an den Gas-, Licht-, Kraft- und Kanalisierungsleitungen, u. dgl. keinerlei Rechtsfolgen abzuleiten. Wasserleitungshähne sind stets dicht zu halten, zerbrochene Glasscheiben sind sofort zu ersetzen und alle anderen Beschädigungen auf eigene Kosten sogleich zu beheben. Bauliche Veränderungen innerhalb des Bestandsgegenstandes oder an der Außenseite dürfen nur mit Bewilligung der Vermieterin erfolgen. Bei Auflösung des Mietverhältnisses ist die Vermieterin berechtigt, entweder die Herstellung des früheren oder die Belassung des baulichen Zustandes ohne Kostenersatz an die Mieter zu verlangen. Das gleiche gilt für Gas-, Wasser- und elektrische Leitungen.

Das Anbringen von Fernsehantennen und Kabeln an der Fassade bzw. an den Außenfenstern ist nicht gestattet.

Falls später notwendige Instandsetzungen, soweit diese nicht durch die Mieter vorzunehmen sind, durch die Vermieterin veranlasst werden, sind die Mieter verpflichtet, die erforderlichen Arbeiten in den Mieträumen zuzulassen und allen Organen zu diesem Zweck den Zutritt zum Mietobjekt zu gestatten. Die Mieter sind aber nicht berechtigt, aus diesem Anlass an die Vermieterin Schadenersatzansprüche zu stellen.

**VI.**

Der Mieter verpflichtet sich, die Wohnung regelmäßig zur Befriedigung des dringenden Wohnbedürfnisses zu verwenden. Das Mietobjekt darf weder entgeltlich ganz oder teilweise dritten Personen überlassen werden.

**VII.**

Die Mieter sind nicht berechtigt, Ablösen von Nachmietern einzuheben.

**VIII.**

Der Verwaltung muss der Zugang zu den Wohnungen ermöglicht werden.

**IX.**

Haustiere sind, nach Rücksprache mit der Verwaltung, erlaubt.

**X.**

Der Mieter leistet bei Vertragsabschluß eine Barkaution von 3 Monatsmieten in der Höhe von € 1.328,61 (In Worten: Euro eintausenddreihundertzwanzigacht/61 cent).

2.

Der Vermieter ist nicht verpflichtet den Kautionsbetrag gesondert zu verwahren. Der Vermieter ist sohin berechtigt, diesen Kautionsbetrag zu verwenden.

3.

Der Vermieter ist berechtigt (vor Ende des Mietverhältnisses aber nicht verpflichtet), Forderungen gegen den Mieter sowohl aus Mietzinsrückständen als auch wegen Schäden am Bestandsobjekt bzw. Inventar usw. mit dem Kautionsbetrag zu verrechnen. Der sich danach errechnende Kautionsrückerersatzanspruch des Mieters ist diesem binnen 4 Wochen nach Rückgabe des Mietobjektes abzurechnen und auszubezahlen.

4.

Der Mieter ist im Falle der berechtigten Inanspruchnahme des Kautionsbetrages durch den Vermieter über erste Aufforderungen des Vermieters verpflichtet, den durch die Inanspruchnahme verbrauchten Kautionsbetrag an den Vermieter zu bezahlen.

5.

Der Eingang dieser Kaution beim Vermieter ist Bedingung für das rechtsgültige Zustandekommen des Mietvertrages.

**XI.**

Eigene Waschmaschinen können mitgebracht werden, im Wohnungsbad ist ein Anschluss vorhanden.

**XII.**

Fernsch- und Telefonanschlüsse sind vorgegeben, die Kosten trägt der Mieter.

**XIII.**

Der Mieter kann zum Ende jeden Monats kündigen. Die Kündigungsfrist beträgt drei Monate.

**XIV.**

Kündigung durch die Verwaltung bei:

1. Selbst- oder Fremdgewährung
2. Verwahrlosung der Wohnung
3. Mietrückstand von 3 Monaten.

**XV.**

Solange bei Austritt des Nutzungsberechtigten die Wohnung nicht geräumt ist, muss die volle Miete bezahlt werden. Die Räumungsfrist legt die Verwaltung fest. Bei Nichteinhaltung dieser Frist ist die Verwaltung berechtigt, auf Kosten und Gefahr des Mieters die Räumung vorzunehmen. Dies gilt sinngemäß auch für die Verlassenschaft.

Im übrigen sind die Mieter verpflichtet, die Bestimmungen der Hausordnung, die einen integrierten Bestandteil des Mietvertrages bildet, genau einzuhalten.

Lichtenwörth, am

Der Mieter:

Für die Vermieterin:  
Der Bürgermeister

**Für die Marktgemeinde Lichtenwörth**

.....  
**Vizebürgermeister**

.....  
**Bürgermeister**

Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates vom

.....  
**Gemeinderat**

.....  
**Gemeinderat**

**3.**

Die in der Beilage, einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildende Nutzungsvereinbarung, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Lichtenwörth und Herrn \_\_\_\_\_, betreffend Fabriksgasse 2/11, 2493 Lichtenwörth wird genehmigt.

**Beginn:** ab 01.04.2014

**Gesamtausmaß:** 83,55 m<sup>2</sup>

**Mietzins:** € 465,92/Monat

**Barkaution:** 3 Monatsmieten

GR. Ing. Tösch verläßt um 21.18 Uhr den Sitzungssaal.

**Wortmeldungen:** Keine.

**Beschluss:** Die Nutzungsvereinbarung lt. Antrag wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

## NUTZUNGSVEREINBARUNG

abgeschlossen zwischen

**Marktgemeinde Lichtenwörth, Hauptstrasse 1, 2493 Lichtenwörth**, im folgenden kurz Vermieterin genannt,

und

**Herrn [REDACTED], Fabriksgasse 2/11, 2943 Lichtenwörth**, im folgenden kurz Mieter genannt.

### I.

Die Marktgemeinde Lichtenwörth als Generalnutzungsnehmer der Wohnhausanlage in 2493 Lichtenwörth, Fabriksgasse 2, Einlagezahl 1669, vermietet an Herrn [REDACTED] und diese mietet im Wohnheim befindliche Wohnung Nr. 11 im Gesamtausmaß von 83,55 m<sup>2</sup> ab 01.04.2014 auf unbestimmte Zeit.

### II.

#### 1.

Für das unter Punkt I. genannte Mietobjekt wird ein monatlicher Mietzins von € 465,92 vereinbart.

Dieser setzt sich – wie folgt – zusammen:

Annuität  
EM-Zinse inkl. Afa  
EVB- Basis  
Verwaltungskosten  
Rücklagenkomponente  
Betriebskosten

#### 2.

Die Stromkosten der Wohnung trägt der Mieter.

#### 3.

Werden vorgenannte Komponenten durch gesetzliche Vorschriften erhöht oder findet eine Erhöhung zwecks Erhaltungsausgaben statt, so verpflichtet sich der Mieter, die entsprechenden Mehrausgaben zu entrichten.

#### 4.

Der Mieter ist verpflichtet, der Vermieterin die Mehrwertsteuer zu bezahlen.

#### 5.

Der vereinbarte Mietzins ist im voraus am 1.d.M. zu entrichten.

**III.**

Die Mieter bestätigen, die Wohnung in neuem und brauchbarem Zustand übernommen zu haben. Sie verpflichten sich, die Wohnung auf Ihre Kosten ohne Anspruch auf Ersatz jederzeit in gutem, brauchbarem Zustand zu erhalten und bei Beendigung der Mietzeit in gutem, brauchbarem Zustand zurückzustellen.

**IV.**

Der Mieter verpflichtet sich, alle Einrichtungen der Wohnung pfleglich zu behandeln und keine baulichen Veränderungen durchzuführen, Reparaturen sind erst nach Rücksprache mit der Verwaltung durchzuführen.

**V.**

Der Mieter erklärt, aus zeitweiligen Störungen oder Absperrungen der Wasserzufuhr, Gebrechen oder Absperrungen an den Gas-, Licht-, Kraft- und Kanalisierungsleitungen, u. dgl. keinerlei Rechtsfolgen abzuleiten. Wasserleitungshähne sind stets dicht zu halten, zerbrochene Glasscheiben sind sofort zu ersetzen und alle anderen Beschädigungen auf eigene Kosten sogleich zu beheben. Bauliche Veränderungen innerhalb des Bestandsgegenstandes oder an der Außenseite dürfen nur mit Bewilligung der Vermieterin erfolgen. Bei Auflösung des Mietverhältnisses ist die Vermieterin berechtigt, entweder die Herstellung des früheren oder die Belassung des baulichen Zustandes ohne Kostenersatz an die Mieter zu verlangen. Das gleiche gilt für Gas-, Wasser- und elektrische Leitungen.

Das Anbringen von Fernsehantennen und Kabeln an der Fassade bzw. an den Außenfenstern ist nicht gestattet.

Falls später notwendige Instandsetzungen, soweit diese nicht durch die Mieter vorzunehmen sind, durch die Vermieterin veranlasst werden, sind die Mieter verpflichtet, die erforderlichen Arbeiten in den Mieträumen zuzulassen und allen Organen zu diesem Zweck den Zutritt zum Mietobjekt zu gestatten. Die Mieter sind aber nicht berechtigt, aus diesem Anlaß an die Vermieterin Schadenersatzansprüche zu stellen.

**VI.**

Der Mieter verpflichtet sich, die Wohnung regelmäßig zur Befriedigung des dringenden Wohnbedürfnisses zu verwenden. Das Mietobjekt darf weder entgeltlich ganz oder teilweise dritten Personen überlassen werden.

**VII.**

Die Mieter sind nicht berechtigt, Ablösen von Nachmietern einzuheben.

**VIII.**

Der Verwaltung muß der Zugang zu den Wohnungen ermöglicht werden.

**IX.**

Haustiere sind, nach Rücksprache mit der Verwaltung, erlaubt.

**X.**

Der Mieter leistet bei Vertragsabschluß eine Barkaution von 3 Monatsmieten in der Höhe von € 1.397,76 (In Worten: Euro eintausenddreihundertneunzigundzweiundzweiessent).

2.

Die Vermieterin ist nicht verpflichtet den Kautionsbetrag gesondert zu verwahren. Der Vermieter ist sohin berechtigt, diesen Kautionsbetrag zu verwenden.

3.

Der Vermieter ist berechtigt (vor Ende des Mietverhältnisses aber nicht verpflichtet), Forderungen gegen den Mieter sowohl aus Mietzinsrückständen als auch wegen Schäden am Bestandsobjekt bzw. Inventar usw. mit dem Kautionsbetrag zu verrechnen. Der sich danach erreckende Kautionsrückerersatzanspruch des Mieters ist diesem binnen 4 Wochen nach Rückgabe des Mietobjektes abzurechnen und auszubezahlen.

4.

Der Mieter ist im Falle der berechtigten Inanspruchnahme des Kautionsbetrages durch den Vermieter über erste Aufforderungen des Vermieters verpflichtet, den durch die Inanspruchnahme verbrauchten Kautionsbetrag an den Vermieter zu bezahlen.

5.

Der Eingang dieser Kaution beim Vermieter ist Bedingung für das rechtsgültige Zustandekommen des Mietvertrages.

**XI.**

Eigene Waschmaschinen können mitgebracht werden, im Wohnungsbad ist ein Anschluß vorhanden.

**XII.**

Fernseh- und Telefonanschlüsse sind vorgegeben, die Kosten trägt der Mieter.

**XIII.**

Der Mieter kann zum Ende jeden Monats kündigen. Die Kündigungsfrist beträgt drei Monate.

**XIV.**

Kündigung durch die Verwaltung bei:

1. Selbst- oder Fremdgewährung
2. Verwahrlosung der Wohnung
3. Mietrückstand von 3 Monaten

**XV.**

Solange bei Austritt des Nutzungsberechtigten die Wohnung nicht geräumt ist, muß die volle Miete bezahlt werden. Die Räumungsfrist legt die Verwaltung fest. Bei Nichteinhaltung dieser Frist ist die Verwaltung berechtigt, auf Kosten und Gefahr des Mieters die Räumung vorzunehmen. Dies gilt sinngemäß auch für die Verlassenschaft.

Im übrigen sind die Mieter verpflichtet, die Bestimmungen der Hausordnung, die einen integrierten Bestandteil des Mietvertrages bildet, genau einzuhalten.

Lichtenwörth, am

Der Mieter:

Für die Vermieterin:  
Der Bürgermeister

**Für die Marktgemeinde Lichtenwörth**

.....  
**Vizebürgermeister**

.....  
**Bürgermeister**

Genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates vom

.....  
**Gemeinderat**

.....  
**Gemeinderat**

**Pkt. 18: Beschlussfassung über die Aktion  
"Ferien zu Hause"  
Antragsteller: GGR. DI (FH) Harry Müllner**

**Der Referent verliest den nachfolgenden Antrag und ersucht diesen zu genehmigen.**

Der Gemeinderat möge gemäß § 35 der NÖ. GO beschließen:

**1.**

Das in der Beilage, einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildende Übereinkommen, abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Lichtenwörth und den Kinderfreunden NÖ betreffend der Aktion Ferien zu Hause in der Zeit vom

**30.06. bis 29.08.2014 (Montag bis Freitag)**

wird genehmigt.

**Wortmeldungen: Keine.**

**Beschluss: Das Übereinkommen lt. Antrag wird genehmigt.**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig.**

**2.**

**Der Betreuungsbeitrag der Eltern wird wie folgt festgelegt:**

(Mindesthöhe die nicht unterschritten werden darf, um nicht um die Landesförderung umzufallen)

- |  |                |
|--|----------------|
| 1. Kind  | € 23,-- /Woche |
| 2. Kind derselben Familie                              | € 15,--/Woche  |
| 3. Kind derselben Familie sowie für jedes weitere Kind | € 8,--/Woche   |

GR. Ing. Tösch betritt um 21.20 Uhr wieder den Sitzungssaal.

**Wortmeldungen: Keine.**

**Beschluss: Der Betreuungsbeitrag lt. Antrag wird genehmigt.**

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig.**

## 3.

Die zusätzlichen Kosten für die Reinigungstätigkeiten werden von der Gemeinde übernommen.

**Bedeckung:** VA 2014  
**VA-Stelle** 1/259-728 *Ferienbetreuung - Ausgaben*

**VA-Betrag** € 9.000,00

**VA-Stelle** 2/259+827 *Ferienbetreuung - Einnahmen*

**VA-Betrag** € 2.600,00

**Wortmeldungen:** Keine.

**Beschluss:** Die zusätzlichen Kosten lt. Antrag werden übernommen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**GR. Baumert verläßt um 21.21 Uhr den Sitzungssaal.**

**Pkt. 19: Allfälliges**

**Bürgermeister** Thema: **Ausnahmesportler Dominic Thiem - Überlegungen der Unterstützung, Besuch eines Turniers!**

## DOMINIC THIEM

[Photo](#)  
[Email](#)



<b>Age:</b>	20
<b>Birthplace:</b>	Wiener Neustadt
<b>Residence:</b>	Lichtenwörth
<b>Height:</b>	6'1" (185 cm)
<b>Weight:</b>	180 lbs (82 kg)
<b>Plays:</b>	Right-handed
<b>Turned Pro:</b>	2012
<b>Coach:</b>	Gunter Bresnik

**86**

Singles Ranking



Austria

**GGR. Mag. Koch** Thema: Frage an den Bürgermeister betreffend "Junges Wohnen"

GR. Baumert betritt um 21.23 Uhr wieder den Sitzungssaal.

GR. Höller Karin verläßt um 21.23 Uhr den Sitzungssaal.

GR. Höller Karin betritt um 21.25 Uhr wieder den Sitzungssaal.

*Es sprechen dazu GGR. Mag. Koch, der Bürgermeister,  
GR. Zettauer.*

**GR. Lechner Hubert** Thema: Frage an den Bürgermeister betreffend  
"Ostumfahrung-Ortsumfahrung"

GGR. Mag. Koch verläßt um 21.27 Uhr den Sitzungssaal.

GGR. Mag. Koch betritt um 21.29 Uhr wieder den Sitzungssaal.

*Es sprechen dazu GR. Lechner Hubert, der Bürgermeister,  
GR. Grafl, GR. Zettauer, GR. Ing. Tösch.*

**GGR. DI (FH) Müllner** Thema: Initiative Verkehrsberuhigung - Wann geschieht endlich  
etwas?

*Es sprechen dazu GGR. DI (FH) Müllner, GGR. Prandl.*

**GR. Lechner Hubert** Thema: Frage an den Bürgermeister betreffend seiner  
"32 laufenden Projekte"

*Es sprechen dazu GR. Lechner Hubert und der Bürgermeister.*

**GR.Brandl** Thema: Frage an den Bürgermeister betreffend Termin mit Herrn  
Ing. Golob wegen der Setzungen der Querungen

*Es sprechen dazu GR. Brandl und der Bürgermeister.*

**GR.Brandl** Thema: Frage an den Bürgermeister betreffend der Lackschäden  
der "Neuen Straßenbeleuchtung"

*Es sprechen dazu GR. Brandl, der Bürgermeister,  
GR. Ing. Artner, GGR. Vorderwinkler, GGR. DI (FH) Müllner,  
GR. Matersdorfer.*

GR. Ing. Artner verläßt um 21.42 Uhr den Sitzungssaal.  
GR. Ing. Artner betritt um 21.44 Uhr wieder den Sitzungssaal.

**GR. Zettauer** Thema: Frage an den Bürgermeister betreffend  
"Security-Dienst"

*Es sprechen dazu GR. Zettauer und der Bürgermeister.*

**GR. Matersdorfer** Thema: Frage an den Bürgermeister betreffend  
"Wasserqualität im 1. Horizont"

*Es sprechen dazu GR. Matersdorfer, GR. Zettauer und der Bürgermeister.*

### **Vertrauliche Sitzung**

**Pkt. 20:** **Beschlussfassung über ein Ansuchen um Gewährung einer außerordentlichen Gehaltsvorrückung**  
**Antragsteller:** Bürgermeister Harald Richter

Siehe Sitzungsprotokoll - nicht öffentlicher Teil.

**Pkt. 21:** **Beschlussfassung über die Anerkennung von Teilen der Prüfungen aus der Fachprüfung für Landesbeamte für die Prüfung zum Staatsbürgerschaftsdienst von Frau Mag. Silvia Hailzl**  
**Antragsteller:** Bürgermeister Harald Richter

Siehe Sitzungsprotokoll - nicht öffentlicher Teil.

**Pkt. 22:** **Beschlussfassung über die einvernehmliche Auflösung des Dienstverhältnisses von Frau Monika Krndl wegen Pensionsantritt**  
**Antragsteller:** Bürgermeister Harald Richter

Siehe Sitzungsprotokoll - nicht öffentlicher Teil.

**Pkt. 23:** **Beschlussfassung über ein Ansuchen um Wirtschaftsförderung**  
**Antragsteller:** GGR. Mag. Norbert Koch

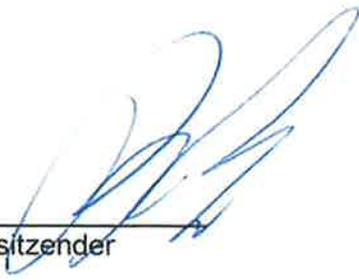
Siehe Sitzungsprotokoll - nicht öffentlicher Teil.

**Pkt. 24: Allfälliges**

Siehe Sitzungsprotokoll - nicht öffentlicher Teil.

**Da die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der Bürgermeister die öffentliche Sitzung, bedankt sich bei der NÖN und den Zuhörern für das Interesse und diese verlassen dann den Sitzungssaal.**

**Herr GR. Hubert Lechner schaltet um 21.44 Uhr die Videokamera aus.**



---

Vorsitzender



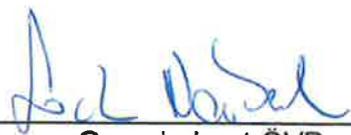
---

Schriftführer



---

Gemeinderat SPÖ



---

Gemeinderat ÖVP



---

Gemeinderat LPL



---

Gemeinderat UFO